

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT

MODULHANDBUCH

GESCHICHTE

EIN-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 31.08.2024

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Historisches Institut Fächergruppe 6: Geschichte
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-Mail	historik1-sekretariat@uni-koeln.de
STAND	01.10.2024

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät
0221/470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Holger M. Meding
Historisches Institut
Fächergruppe 6: Geschichte
0221/470-5241
Holger.Meding@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät
0221/470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Holger M. Meding
Historisches Institut
Fächergruppe 6: Geschichte
0221/470-5241
Holger.Meding@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhalt

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH GESCHICHTE	6
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	6
1.2 Die Studienrichtung „Public History“ im Ein-Fach-Master Geschichte	7
1.3 Die Studienrichtung „Global History“ im Ein-Fach-Master Geschichte	9
1.4 Studienaufbau und –abfolge	9
1.5 LP-Gesamtübersicht	11
1.6 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	14
1.7 Berechnung der Fachnote.....	15
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	16
2.1 Schwerpunktmodule.....	16
2.1.1 Schwerpunktmodule Alte Geschichte	16
2.1.2 Schwerpunktmodule der Studienrichtungen Mittelalterliche und Neuere Geschichte 22	
2.1.2.1 Schwerpunktmodule der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte	24
2.1.2.2 Schwerpunktmodule der Studienrichtung Neuere Geschichte:	28
2.1.3 Schwerpunktmodule der Studienrichtung Public History	33
2.1.4 Schwerpunktmodule der Studienrichtung Global History	38
2.2 Ergänzungsmodule	45
2.2.1 Obligatorische Ergänzungsmodule.....	45
2.2.2 Ergänzungsmodulwahlbereich	53
2.3 Masterarbeit.....	79
3 STUDIENHILFEN	82
3.1 Exemplarischer Musterstudienplan	82
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	88
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	88

1 Das Studienfach Geschichte

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Masterstudium der Geschichte dient der forschungsorientierten Vertiefung und Erweiterung der in einem einschlägigen Bachelorstudium erworbenen historischen Kenntnisse und Kompetenzen. Im Sinne einer Verbindung von Forschung und Lehre führt es die Studierenden an die Forschungsfelder heran, die am Historischen Institut und in seinen Abteilungen bearbeitet werden. Damit erhalten sie die Gelegenheit, sich auf Basis fundierter Theorie- und Methodenkenntnisse mit spezifischen Themen, Fragestellungen und Interpretationsangeboten der historischen Forschung vertraut zu machen und entsprechende Kompetenzen zu erwerben. Sieben Gesichtspunkte sind für den Aufbau des Geschichtsstudiums im **Ein-Fach-Master** leitend:

Erstens eröffnet es die Gelegenheit zur vertiefenden fachlichen **Spezialisierung**. Die Studierenden werden daher für eine der fünf Studienrichtungen Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Public History oder Global History eingeschrieben.

Zweitens sieht es eine intensive Beschäftigung mit **Theorie- und Methodenfragen** der historischen Forschung, auch unter Berücksichtigung interdisziplinärer Probleme und Fragestellungen, vor.

Drittens legt das Studium einen starken Akzent auf die **exemplarische Vertiefung** historischer Kenntnisse und die Erprobung geschichtswissenschaftlicher Methodenkompetenzen anhand eingegrenzter Themenbereiche der jeweiligen Epoche bzw. der öffentlichen Geschichtsrepräsentationen.

Viertens ermöglicht es den Studierenden, durch die Auswahl aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen innerhalb der Schwerpunktmodule und die Nutzung eines breiten Angebots an Ergänzungsmodulen individuellen Interessen nachzugehen und im Studium **eigene Akzente** zu setzen. Auch epochenübergreifende Themen können durch die Wahl entsprechender Ergänzungsmodule verfolgt werden.

Fünftens erhalten die Studierenden im Rahmen eines **Praktikumsmoduls** die Gelegenheit, theoretisch informiert, aber praxisnah Institutionen der historischen Forschung bzw. der außerschulischen Geschichtsvermittlung kennenzulernen. Das Praktikum dient der Vertiefung und Erprobung fachwissenschaftlicher Kompetenzen und unterstützt die berufliche Orientierung.

Sechstens wird den Studierenden eine Option zur **Internationalisierung** ihres Studiums eröffnet, da die Praktikums- und Praktikumsbegleitmodule in den Studienrichtungen Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte und Neuere Geschichte durch ein fachlich einschlägiges einsemestriges Auslandsstudium ersetzt werden können. In der Studienrichtung Global History ist das Studium im Ausland ein integraler Bestandteil.

Siebtens begreift sich das außerschulische Masterstudium als Teil der **digitalen Transformation**. Den Studierenden werden fachspezifische digitale Arbeits- und Forschungskompetenzen auf einem fortgeschrittenen Niveau vermittelt (u.a. Recherche-techniken, Datenmanagement, Text Mining, Visualisierung von Forschungsdaten). Die Fähigkeiten zur reflektierten Nutzung digitaler Ressourcen werden innerhalb der Schwerpunktmodule und in einem gesonderten Digitalmodul optimiert.

Siebtens begreift sich das außerschulische Masterstudium als Teil der digitalen Transformation. Den Studierenden werden fachspezifische digitale Arbeits- und Forschungskompetenzen auf einem fortgeschrittenen Niveau vermittelt (Recherchetechniken, Datenmanagement, Data Literacy). Die Fähigkeiten zur reflektierten Nutzung digitaler Ressourcen werden innerhalb der Schwerpunktmodule und in einem gesonderten Digitalmodul perfektioniert.

Zum Masterstudium im Fach Geschichte kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Geschichte oder in einem anderen einschlägigen Fach mit historischem Schwerpunkt erworben hat. Als „einschlägig“ gilt ein Bachelorstudium in der Regel, wenn die historischen Anteile des Studiums den Umfang von 48 LP nicht unterschreiten. Die Gesamtnote darf nicht schlechter als "gut" (2,5) sein. Für die Studienrichtung Alte Geschichte muss das Latein nachgewiesen werden. In der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte sind Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latein nachzuweisen.

Studienvoraussetzung sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) sowie Kenntnisse in zwei weiteren Fremdsprachen auf dem Niveau A 2 GeR, bei klassischen oder außereuropäischen Sprachen Kenntnisse analog zu dieser Sprachstufe. Für Module aus der Alten, Mittelalterlichen, Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte gelten ggf. gesonderte Sprachvoraussetzungen, die in den Modulbeschreibungen definiert werden.

1.2 Die Studienrichtung „Public History“ im Ein-Fach-Master Geschichte

Die Studienrichtung **Public History** ist neben Alter Geschichte, Mittelalterlicher Geschichte, Neuerer Geschichte sowie Global History eine von fünf gleichberechtigten Studienrichtungen und richtet sich an Studierende, die sich eingehend mit Grundlagen, Reflexion und Praxis des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte befassen und zu Expertinnen bzw. Experten der angewandten Geschichte weiterentwickeln wollen. Denn mit der wachsenden öffentlichen Präsenz von Geschichte vor allem in Medien, Museen und Politik besteht ein hoher Bedarf an wissenschaftlich fundierter Analyse, kritischer Auseinandersetzung und forschungsnaher Anwendung des Verhältnisses von Geschichte und Öffentlichkeit über Schule und Universität hinaus.

Die Studienrichtung Public History in Köln verbindet deshalb die **transdisziplinäre und epochenübergreifende Forschung** zur öffentlichen Geschichte mit **praxisnahem Kompetenzerwerb**. Der öffentliche Gebrauch von Geschichte wird dazu in seiner ganzen Breite und Vielfalt in den Blick genommen:

- Wodurch wird Geschichte einer breiteren Öffentlichkeit vermittelt, und wie werden diese Angebote wahrgenommen?
- Wie äußert sich Geschichte als politisches Argument, in Gegenwartsdiagnosen oder als Geschichtsbewusstsein?
- Welche Rolle kommt der öffentlichen Geschichte für Prozesse der kollektiven und individuellen Identitätsbildung zu?
- Wie entwickeln sich Technologien, Standards und Inhalte von öffentlichen Geschichtsangeboten?

- Wie können fachwissenschaftliche Arbeitsweisen mit den Anforderungen von Geschichtspolitik, Geschichtsvermittlung und Geschichtskonsum vereinbart werden?

Das Studienprofil setzt sich aus drei **Bausteinen** zusammen: Grundlagen, Reflexion und Praxis.

Im Baustein „**Grundlagen**“ geht es um

- die Vertiefung von Forschungspraktiken der Geschichtswissenschaft und ihre theoretische wie methodische Basis,
- Leitkonzepte, Ansätze und Forschungsdebatten der Public History sowie korrespondierender Richtungen wie der Museum, Memory und Media Studies,
- das Verhältnis von historischer Forschung, Geschichtskultur und Geschichtsvermittlung.

Im Baustein „**Reflexion**“ sollen

- die politische, soziale und kulturelle Vergegenwärtigung von Geschichte in historischer Perspektive behandelt,
- Phänomene, Medien und Praktiken des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte sowohl in ihrer Breite als auch beispielhaft analysiert,
- Formen und Wirkungen der öffentlichen Wahrnehmung von Geschichte in der Gegenwart untersucht werden.

Im Baustein „**Praxis**“ geht es

- um den Erwerb von Praxiskenntnissen und deren Reflexion in Arbeitsfeldern der öffentlichen Geschichte,
- das Erlernen von allgemeinen und spezifischen Präsentationsformen von Geschichte (u.a. in Bezug zum Umgang mit historischen Artefakten),
- das Selbst- und Organisationsmanagement in typischen Arbeitsformen der Public History (u.a. Dienstleistung, Teamarbeit, Projektmanagement, Fachberatung).

Das Historische Institut bietet für das Studium der Public History **breite Anknüpfungsmöglichkeiten in Forschung, Lehre und Praxis**:

- Das breite Angebot für alle Epochen der Geschichte, der regionalspezifischen Abteilungen für Nordamerikanische, Iberische und Lateinamerikanische und Osteuropäische Geschichte sowie der Geschichtsdidaktik erlaubt **vielfältige und vergleichende historische und methodische Konkretisierungen** von Themen der Public History.
- Die „Arbeitsstelle für Geschichte der Publizistik“ ermöglicht einen **Schwerpunkt im Bereich Medien**.
- Durch die Zusammenarbeit mit den Kultur-, Literatur-, Medien-, Kunst-, Sozial- und Politikwissenschaften wird der **transdisziplinäre Charakter** des Studiengangs Public History betont.
- **Praxisnähe und Internationalität** des Studiengangs werden durch fachpraktische Kooperationen mit örtlichen und überregionalen Akteuren der öffentlichen Geschichte sowie durch die Zusammenarbeit mit internationalen Universitäten, Museen und Gedenkstätten ermöglicht.

1.3 Die Studienrichtung „Global History“ im Ein-Fach-Master Geschichte

Mit der Studienrichtung „Global History“ beabsichtigt das Historische Institut, seine im deutschsprachigen Raum einzigartige regionalspezifische, und kolonialgeschichtliche Kompetenz, welche insbesondere in den Abteilungen für Nordamerikanische, Iberische und Lateinamerikanische, Neuere sowie Osteuropäische Geschichte verankert ist, im Zusammenwirken mit den epochenspezifischen Abteilungen und dem Global South Studies Center Cologne (GSSC) in den Rahmen eines strukturierten Masterstudiums einzufügen, das die weltumspannenden Vernetzungen von Akteuren und Gesellschaften in den Mittelpunkt von Forschung und Lehre stellt.

Um großräumige Zusammenhänge und Globalisierungsprozesse in ihren mittel- und langfristigen Auswirkungen schlüssig erfassen und deuten zu können, sind systematische Perspektivwechsel unerlässlich. Der globalgeschichtliche Ansatz will daher auf der Basis differenter und konkurrierender Sichtweisen verdeutlichen, auf welche Weise seit Jahrhunderten die großen Weltregionen untereinander interagiert haben. Langfristige Entwicklungslinien, Alterität, Angleichungs- und Abstoßungsprozesse sollen nachvollzogen werden, damit die Entstehung und Überwindung zeitgebundener Ordnungen (z.B. Kolonialismus, Sklaverei), das Ringen um Neuausrichtungen (z.B. Panamerikanismus, europäische Einigungsbestrebungen, UNO) und die jeweiligen Gegenbewegungen (z.B. Neonationalismen, Separatismen) in ihren jeweiligen Wechselverhältnissen verstehbar werden. Kommunikation, Konfrontation, Handel, Migration und Ideenaustausch der verschiedenen Herrschafts-, Gesellschafts- und Kulturräume werden in ihrer grenzüberschreitenden und transkontinentalen Dimension begriffen und münden auf diese Weise in eine globale Interdependenz- und Transfergeschichte.

1.4 Studienaufbau und –abfolge

In den Studienrichtung **Alte Geschichte** absolvieren die Studierenden

- das Schwerpunktmodul 15 Grundlagen der Alten Geschichte
- drei epochenspezifische Schwerpunktmodule mit jeweils unterschiedlicher inhaltlicher Ausrichtung;
- ein Ergänzungsmodul mit epochen- bzw. regionalspezifischen Wahloptionen;
- das Ergänzungsmodul Forschungspraktikum (EM 1);
- das Ergänzungsmodul Praktikumsbegleitung (EM 2);
- das Ergänzungsmodul Digital History (EM12);
- das Masterarbeitsmodul.

Die Ergänzungsmodule Forschungspraktikum und Praktikumsbegleitung können durch ein fachlich einschlägiges einsemestriges Auslandsstudium im Umfang von 27 LP ersetzt werden.

In den Studienrichtungen **Mittelalterliche Geschichte** und **Neuere Geschichte** absolvieren die Studierenden

- das Schwerpunktmodul 1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft;
- drei epochenspezifische Schwerpunktmodule mit jeweils unterschiedlicher inhaltlicher Ausrichtung;
- ein Ergänzungsmodul mit epochen- bzw. regionalspezifischen Wahloptionen;
- das Ergänzungsmodul Forschungspraktikum (EM 1);
- das Ergänzungsmodul Praktikumsbegleitung (EM 2);

- Ergänzungsmodul Digital History (EM12);
- das Masterarbeitsmodul.

Die Ergänzungsmodule Forschungspraktikum und Praktikumsbegleitung können durch ein fachlich einschlägiges einsemestriges Auslandsstudium im Umfang von 27 LP ersetzt werden.

In der Studienrichtung **Public History** absolvieren die Studierenden das Schwerpunktmodul 8 zur Neueren Geschichte und das Schwerpunktmodul 11 Grundlagen der Public History;

- das Schwerpunktmodul 12 Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation;
- das Schwerpunktmodul 13 Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation;
- das Ergänzungsmodul 6 Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation;
- das Ergänzungsmodul 7 Reflexion des Praxis-Forschungs-Zusammenhangs der Public History, ein Ergänzungsmodul 8 aus dem Wahlbereich der Studienrichtung Public History;
- das Ergänzungsmodul 12 Digital History;
- das Masterarbeitsmodul.

In der Studienrichtung **Global History** absolvieren die Studierenden

- das Schwerpunktmodul 14 (Theorien und Methoden der Global History);
- drei regionalspezifische Schwerpunktmodule;
- ein Ergänzungsmodul (EM 9: epochen-, regional- bzw. fachspezifischen Wahloptionen);
- das Ergänzungsmodul Auslandsstudium (EM 10) bzw. ein Forschungspraktikum inkl. Praktikumsbegleitung (EM 1 und 2);
- das Ergänzungsmodul Digital History (EM 12)
- das Masterarbeitsmodul.

Für alle Studienrichtungen gilt, dass die Ergänzungsmodule Praktikum/ Praktikumsbegleitung bzw. das Auslandsstudium jeweils in einem Semester zu absolvieren sind. Hierfür steht das zweite oder dritte Semester zur Verfügung. Die Masterarbeit ist im vierten Semester zu schreiben. Ansonsten können die Module in beliebiger Reihenfolge studiert werden. Eine Ausnahme bildet die Studienrichtung Alte Geschichte. Hier setzt das Schwerpunktmodul „Vertiefung Griechische oder Römische Geschichte“ die erfolgreiche Absolvierung eines der beiden anderen althistorischen Schwerpunktmodule voraus.

1.5 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht – Studienrichtung Alte Geschichte		
Schwerpunktmodul 15	Grundlagen der Alten Geschichte	9 LP
Schwerpunktmodul 2	Griechische Geschichte	12 LP
Schwerpunktmodul 3	Römische Geschichte	12 LP
Schwerpunktmodul 4	Vertiefung Griechische oder Römische Geschichte	12 LP
Ergänzungsmodul 1	Forschungspraktikum	15 LP
Ergänzungsmodul 2	Praktikumsbegleitung	12 LP
Ergänzungsmodul 3	z.B. Modul zum Erwerb von Griechischkenntnissen im Umfang des Graecum oder <ul style="list-style-type: none"> - ein SM der Mittelalterlichen oder Neueren Geschichte - ein Modul aus Antike Sprachen u. Kulturen (ASUK) 	12 LP
Ergänzungsmodul 12	Digital History	6 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

LP-Gesamtübersicht – Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte		
Schwerpunktmodul 1	Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften	9 LP
Schwerpunktmodul 5	Mittelalterliche Geschichte I	12 LP
Schwerpunktmodul 6	Mittelalterliche Geschichte II	12 LP
Schwerpunktmodul 7	Mittelalterliche Geschichte III	12 LP
Ergänzungsmodul 1	Forschungspraktikum	15 LP
Ergänzungsmodul 2	Praktikumsbegleitung	12 LP
Ergänzungsmodul 4	alternativ können gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • ein SM der Alten oder Neueren Geschichte • ein Modul aus dem Studiengang Mittelalterstudien (MAMS) • ein hierfür freigegebenes Modul eines anderen Faches 	12 LP
Ergänzungsmodul 12	Digital History	6 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

LP-Gesamtübersicht – Studienrichtung Neuere Geschichte		
Schwerpunktmodul 1	Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften	9 LP
Schwerpunktmodul 8	Neuere Geschichte I	12 LP
Schwerpunktmodul 9	Neuere Geschichte II	12 LP
Schwerpunktmodul 10	Neuere Geschichte III	12 LP
Ergänzungsmodul 1	Forschungspraktikum	15 LP
Ergänzungsmodul 2	Praktikumsbegleitung	12 LP
Ergänzungsmodul 5	alternativ können gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • ein SM der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte • ein Modul der Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte • zwei Module Politikwissenschaften 	12 LP
Ergänzungsmodul 12	Digital History	6 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

LP-Gesamtübersicht – Studienrichtung Public History		
Schwerpunktmodul 11	Grundlagen der Public History	12 LP
Schwerpunktmodul 8	Neuere Geschichte I	12 LP
Schwerpunktmodul 12	Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation	9 LP
Schwerpunktmodul 13	Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation	12 LP
Ergänzungsmodul 6	Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation	15 LP
Ergänzungsmodul 7	Reflexion des Forschung-Praxis-Zusammenhangs der Public History	12 LP
Ergänzungsmodul 8	Regionale Geschichte oder andere historische Epoche alternativ können gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • ein SM der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte • ein SM der Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte 	12 LP
Ergänzungsmodul 12	Digital History	6 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

LP-Gesamtübersicht – Studienrichtung Global History		
Schwerpunktmodul 14	Theorien und Methoden der Global History	9 LP
Schwerpunktmodul	Neuere Geschichte I (SM 8)	36 LP (3 x 12 LP)
Schwerpunktmodul	Lateinamerikanische Geschichte V (RSL, SM3)	
Schwerpunktmodul	Nordamerikanische Geschichte II	
Schwerpunktmodul	Osteuropäische Geschichte (ROME, SM 2)	
Ergänzungsmodul 9	<p>Wahlbereich; wählbar:</p> <p>Epochenspezifische Schwerpunktsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alte Geschichte (SM 2,3) • Mittelalterliche Geschichte (SM 5,6,7) • Neuere Geschichte (SM 9, 10) <p>Regionalspezifische bzw. fachspezifische Schwerpunktsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lateinamerikanische Geschichte • Nordamerikanische Geschichte I • Osteuropäische Geschichte • Politikwissenschaften • Ethnologie <p>Großraumspezifisches Modul nach Angebot</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein SM der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte • Chinastudien • Byzantinistik • Islamwissenschaft 	12 LP
Ergänzungsmodul 10	Auslandsstudium (oder Praktikum): 12 Wochen	27 LP
Ergänzungsmodul 11	Wahlbereich: Chinastudien, Byzantinistik, Islamwissenschaft	12
Ergänzungsmodul 12	Digital History	6 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

1.6 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1. - 3.	SM 1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	60	210	9
1. - 3.	SM 2 Griechische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	SM 3 Römische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	SM 4 Vertiefung Griechische oder Römische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	SM 5 Mittelalterliche Geschichte I	90	270	12
1. - 3.	SM 6 Mittelalterliche Geschichte II	90	270	12
1. - 3.	SM 7 Mittelalterliche Geschichte III	90	270	12
1. - 3.	SM 8 Neuere Geschichte I	90	270	12
1. - 3.	SM 9 Neuere Geschichte II	90	270	12
1. - 3.	SM 10 Neuere Geschichte III	90	270	12
1. - 3.	SM 11 Grundlagen der Public History	90	270	12
1. - 3.	SM 12 Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation	60	210	9
1. - 3.	SM 13 Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation	30	330	12
1. - 3.	SM 14 Theorien und Methoden der Global History	60	330	9
1. - 3.	SM 15 Grundlagen der Alten Geschichte	60	210	9
1.-3.-	SM 16 Nordamerikanische Geschichte II	90	270	12
2. - 3.	EM 1 Forschungspraktikum		450	15
2. - 3.	EM 2 Praktikumsbegleitung	90	270	12
2. - 3.	EM 3 Wahlbereich Alte Geschichte			12
2. - 3.	EM 4 Wahlbereich Mittelalterliche Geschichte			12
2. - 3.	EM 5 Wahlbereich Neuere Geschichte			12
2. - 3.	EM 6 Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation		450	15
2. - 3.	EM 7: Reflexion des Praxis-Forschungs-Zusammenhangs der Public History	60	300	12
1. - 3.	EM 8 Wahlbereich Public History			12
1. - 3.	EM 9 Wahlbereich Global History			12
2. - 3.	EM 10 Auslandsstudium			27
1. - 3.	EM 11: Wahlbereich Chinastudien, Byzantinistik, Islamwissenschaften			12
1.-3.	EM 12 Digital History	60	120	6

1. - 3.	EM 5a Nordamerikanische Geschichte I	90	270	12
1. - 3.	EM 5b Lateinamerikanische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	EM 5c Osteuropäische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	EM 5d International Relations	30	150	6
1.-3.	EM5e Comparative Political Economy	30	150	6
1.-3.	EM5f Comparative Political Institutions	30	150	6
1.-3.	EM5g European Politics	30	150	6
1.-3.	EM9a Ethnologie der Globalisierung und der translokalen Mobilitäten	60	300	12
4.	Modul Masterarbeit		900	30

Die fünf Studienrichtungen des Ein-Fach-Masterstudiums Geschichte sind strukturell weitgehend identisch. Die folgende Übersicht gibt eine mögliche Modulverteilung für die Studienrichtung Neuere Geschichte wieder, die auf die anderen Studienrichtungen übertragbar ist. Da die Module mit Ausnahme der Ergänzungsmodule Forschungspraktikum/Praktikum und Praktikumsbegleitung sowie der Masterarbeit in beliebiger Reihenfolge studiert werden können, dient die folgende Übersicht der exemplarischen Darstellung der semesterbezogenen LP-Verteilung, gibt aber keine Abfolge der Module vor.

LP-Übersicht – am Beispiel der Studienrichtung Neuere Geschichte				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.	SM 1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften	60		9
1.	SM 8 Neuere Geschichte I	90	270	12
1.+2.	SM 9 Neuere Geschichte II	90	270	12
2.	SM 10 Neuere Geschichte III	90	270	12
2.	EM 5 Wahlbereich Neuere Geschichte	90	270	12
3.	EM 1 Forschungspraktikum		450	15
3.	EM 2 Praktikumsbegleitung	60	300	12
1.-3.	EM 12 Digital History	60		6
4.	Masterarbeit		900	30
	Σ	510	3090	120

1.7 Berechnung der Fachnote

Die Noten der vier Schwerpunktmodule gehen mit einer Gewichtung von 25 % in die Fachnote ein. Die Noten der Ergänzungsmodule bleiben bei der Berechnung der Fachnote unberücksichtigt.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesepapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Sprachkurse** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

Für alle **Praktika und Exkursionen** gilt gemäß §9 Abs. 4g: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxisbeziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte.

2.1 Schwerpunktmodule

In den einzelnen Studienrichtungen sind unterschiedliche Schwerpunktmodule zu besuchen.

2.1.1 Schwerpunktmodule **Alte Geschichte**

Die Studierenden der Studienrichtungen **Alte Geschichte** absolvieren das studienprofilbezogene Schwerpunktmodul Grundlagen der Alten Geschichte (SM15) sowie drei weitere Schwerpunktmodule.

Schwerpunktmodul 15: Grundlagen der Alten Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFAGr	270 h	9 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar: Griechische oder römische Geschichte		30 h	30 h	
	b) Seminar		30 h	30 h	
	c) Selbstständige Studien			60 h	
	d) Modulprüfung (mündlich)			90 h	

2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der Hauptepochen der griechischen oder römischen Geschichte, des geographischen Raumes und wichtiger Grundbegriffe; • haben vertiefte Kompetenzen im praktischen und methodisch reflektierten Umgang mit antiken Quellen und spezifischen Methoden der Alten Geschichte • verfügen über vertiefte Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Bereiche (Epigraphik, Numismatik, Historische Landeskunde); • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Militärgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte, Geschlechtergeschichte, Religionsgeschichte) vertraut; • haben fortgeschrittene Fähigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung und der in ihr verwendeten Interpretationsangebote und Theorien; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; • haben ihre Fähigkeit zu einer forschungsorientierten, methodisch kontrollierten und dem Gegenstand angemessenen mündlichen Argumentation ausgebaut und erprobt; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, methodischen und formalen Regeln einer geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialbezogene Grundwissenschaften • Methodik der Materialwissenschaften • Quelleninterpretation • Methoden der Alten Geschichte
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Selbstständige Studien</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung im Rahmen des Hauptseminars (30 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>25%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W2-Stelle der Abt. für Alte Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Schwerpunktmodul 2: Griechische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFASG	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung: Griechische Geschichte		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar: Griechische Geschichte		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der griechischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Militärgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte) vertraut; • sind in der Lage, einzelne Problemstellungen der griechischen Geschichte im Vergleich zur römischen Geschichte zu erörtern; • haben fortgeschrittene Fähigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung hinsichtlich der griechischen Geschichte und der in ihr verwendeten Interpretationsangebote und Theorien; • haben vertiefte Kompetenzen im praktischen und methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der griechischen Geschichte; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; • haben ihre Fähigkeit zu einer forschungsorientierten, methodisch kontrollierten und dem Gegenstand angemessenen mündlichen Argumentation ausgebaut und erprobt; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Griechische Geschichte zwischen 1500 v. Chr. und 600 n. Chr.; Quelleninterpretation, Methoden des Faches				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit zum Hauptseminar (20 - 25 Seiten)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte • Wahlpflichtmodul im Studiengang ASUK – Alte Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25%
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 3: Römische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFASR	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung: Römische Geschichte		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar: Römische Geschichte		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der römischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Militärgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte) vertraut; • sind in der Lage, einzelne Problemstellungen der römischen Geschichte im Vergleich zur griechischen Geschichte zu erörtern; • haben fortgeschrittene Fähigkeiten zu eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung hinsichtlich der römischen Geschichte und der in ihr verwendeten Interpretationsangebote und Theorien; • haben vertiefte Kompetenzen im praktischen und methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der römischen Geschichte; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; 				

	<ul style="list-style-type: none"> haben ihre Fähigkeit zu einer forschungsorientierten, methodisch kontrollierten und dem Gegenstand angemessenen mündlichen Argumentation ausgebaut und erprobt; sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	Inhalte des Moduls Italische und römische Geschichte zwischen 1000 v. Chr. und 600 n. Chr.; Quelleninterpretation, Methoden des Faches
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit zum Hauptseminar (20 - 25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte Wahlpflichtmodul im Studiengang ASUK – Alte Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25%
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 4: Vertiefung Griechische oder Römische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFASX	360 h	12 LP	1. -3.	SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar: Griechische oder Römische Geschichte		30	30 h	
	b) Seminar: Griechische oder Römische Geschichte		30 h	30 h	
	c) Exkursion		90 h	30 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			120 h	

2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben sich im Rahmen des Hauptseminars vertiefend im Bereich der Griechischen oder Römischen Geschichte spezialisiert; • haben damit forschungsorientiertes Wissen und entsprechende methodische Fertigkeiten entwickelt und gefestigt, die sie befähigen, eine Masterarbeit zu einem Thema der gewählten Teilepoche anzufertigen; • haben Methoden der historischen Geographie und den Umgang mit Monumenten als historischen Quellen eingeübt; • sind dazu in der Lage, die theoretisch erworbenen methodischen Fähigkeiten bei der konkreten Anschauung einer spezifischen Landschaft anzuwenden; • sind durch den sachgerechten Umgang mit Karten und Plänen in Kombination mit literarischen, epigraphischen und numismatischen Quellen zur ganzheitlichen Erfassung einer historischen Landschaft befähigt; • haben ihre Fähigkeit zu einer forschungsorientierten, methodisch kontrollierten und dem Gegenstand angemessenen mündlichen Argumentation ausgebaut und erprobt.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Griechische oder Römische Geschichte, Quelleninterpretation, Methoden des Faches</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Exkursion</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit zum Hauptseminar (20 - 25 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>25 %</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-2-Stelle der Abt. für Alte Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die obligatorische Exkursion findet in der Regel im Sommersemester statt.</p>

2.1.2 Schwerpunktmodule der Studienrichtungen **Mittelalterliche und Neuere Geschichte**

Die Studierenden der Studienrichtungen Mittelalterliche und Neuere Geschichte absolvieren das gemeinsame Theorie- und Methodenmodul (SM 1) sowie drei weitere Schwerpunktmodule der jeweiligen Studienrichtung.

Schwerpunktmodul 1: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFXTM	270 h	9 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe*	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar Theorien*		30 h	30 h	
	b) Seminar Methoden		30 h	30 h	
	c) Selbstständige Studien			60 h	
	d) Modulprüfung (mündlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der grundsätzlichen Bedeutung von Theorien in der historischen Forschung; • haben auf fortgeschrittenem Niveau Vertrautheit mit ausgewählten Theorien und Autoren erworben; • haben die Fähigkeit, sich selbständig und kritisch theorie- und methodenbezogene Texte zu erarbeiten; • sind zum Transfer theoretischer Aussagen auf konkrete Gegenstände historischer Forschung in der Lage; • haben vertiefte Kenntnis epochenspezifischer Methoden in der Alten, Mittelalterlichen oder Neueren Geschichte; • haben ihre Fertigkeiten zur gegenstandsspezifischen Operationalisierung der jeweiligen epochenspezifischen Methodik erweitert; • sind befähigt, theoretische und methodische Probleme der Geschichtswissenschaft reflektiert und in angemessener Begrifflichkeit mündlich zu erörtern. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Themen, Autoren und Grundlagentexte zu Theorieproblemen der Geschichtswissenschaft • epochenspezifische Methodenfragen und ihre Bedeutung für exemplarische Forschungsprobleme der jeweiligen Epoche • Leseliste mit ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre/ Vorgaben zum obligatorischen Lektürepensum für das Selbststudium. 				

4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Selbstständige Studien</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung im Rahmen des Hauptseminars (30 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit den Studienrichtungen Mittelalterliche und Neuere Geschichte • Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>25%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W3-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>* Das Hauptseminar „Theorien“ wird jeweils im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Epochenausrichtung des Arbeitskurses Methoden richtet sich</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Ein-Fach-Master Geschichte nach der gewählten Studienrichtung; • im Zwei-Fach-Master Geschichte ohne Masterarbeit nach einer der gewählten Epochen; • im Zwei-Fach-Master Geschichte mit Masterarbeit nach der Epoche der Masterarbeit. <p>Die Selbstständigen Studien sollen zielführend zur Unterstützung des Moduls bzw. des Gesamtstudiums absolviert werden. Die Erbringung der Selbstständigen Studien liegt in der Verantwortung der Studierenden. Das Modul wird in KLIPS systemseitig abgeschlossen, sobald die Teilnahme an den Modulveranstaltungen verbucht und die Modulprüfung bestanden wurde.</p>

2.1.2.1 Schwerpunktmodule der Studienrichtung **Mittelalterliche Geschichte**

Schwerpunktmodul 5: Mittelalterliche Geschichte I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFMS1	360 h	12 LP	1. - 3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Geschichte des Mittelalters, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Fragestellungen • sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen innerhalb der Epochen Grenzen und über diese hinaus zu erfassen; • haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Geschichte der Zeit zwischen ca. 500 und ca. 1500				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25%
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 6: Mittelalterliche Geschichte II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFMS2	360 h	12 LP	1. - 3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Geschichte des Mittelalters, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen; • sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen innerhalb der Epochen Grenzen und über diese hinaus zu erfassen; • haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Geschichte der Zeit zwischen ca. 500 und ca. 1500				

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25%
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 7: Mittelalterliche Geschichte III					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFMS3	360 h	12 LP	1. - 3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Geschichte des Mittelalters, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Fragestellungen; • sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen innerhalb der Epochen Grenzen und über diese hinaus zu erfassen; • haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	Inhalte des Moduls Geschichte der Zeit zwischen ca. 500 und ca. 1500
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25%
10	Modulbeauftragte/r W2-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte
11	Sonstige Informationen

2.1.2.2 Schwerpunktmodule der Studienrichtung **Neuere Geschichte**:

Schwerpunktmodul 8: Neuere Geschichte I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFNSH	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Prozessen gesellschaftlichen und kulturellen Wandels, mit Ungleichheitsstrukturen in ihren unterschiedlichen Dimensionen (soziale Ungleichheit, Geschlecht, „Ethnizität“, Generationalität etc.) und mit der Konstruktion kollektiver Identitäten in den für die Neuzeit charakteristischen Ausprägungen; sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten hierauf bezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen; können epochenspezifische Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel selbstständig und reflektiert anwenden mit Blick auf ihre Bezüge zu anderen Epochen und Weltregionen; haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, anhand derer sich Prozesse herrschaftsbezogenen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen erfassen lassen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				

	Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte • Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History und Global History <p>Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</p>
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25 % (sofern als reguläres Schwerpunktmodul gewählt); kein Eingang in die Fachnote, sofern als Ergänzungsmodul gewählt.
10	Modulbeauftragte/r W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 9: Neuere Geschichte II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFNSG	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Strukturen, Prozessen, Praktiken, Akteuren, Legitimationsformen und Semantiken von Herrschaft sowie deren Wandel; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Prozessen gesellschaftlichen und kulturellen Wandels, mit Ungleichheitsstrukturen in ihren unterschiedlichen Dimensionen (soziale Ungleichheit, Geschlecht, „Ethnizität“, Generationalität etc.) und mit der Konstruktion kollektiver Identitäten in den für die Neuzeit charakteristischen Ausprägungen; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten hierauf bezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen; • können epochenspezifische Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel selbstständig und reflektiert anwenden mit Blick auf ihre Bezüge zu anderen Epochen und Weltregionen; • haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, anhand derer sich Prozesse herrschaftsbezogenen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen erfassen lassen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte • Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>25 % (sofern als reguläres Schwerpunktmodul gewählt); kein Eingang in die Fachnote, sofern als Ergänzungsmodul gewählt.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W3-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Schwerpunktmodul 10: Neuere Geschichte III					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFNSK	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Strukturen, Prozessen, Praktiken, Akteuren, Legitimationsformen und Semantiken von Herrschaft sowie deren Wandel; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Prozessen gesellschaftlichen und kulturellen Wandels, mit Ungleichheitsstrukturen in ihren unterschiedlichen Dimensionen (soziale Ungleichheit, Geschlecht, „Ethnizität“, Generationalität etc.) und mit der Konstruktion kollektiver Identitäten in den für die Neuzeit charakteristischen Ausprägungen; • sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten hierauf bezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen; • können epochenspezifische Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel selbstständig und reflektiert anwenden mit Blick auf ihre Bezüge zu anderen Epochen und Weltregionen haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, anhand derer sich Prozesse herrschaftsbezogenen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen erfassen lassen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				

5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25 % (sofern als reguläres Schwerpunktmodul gewählt); kein Eingang in die Fachnote, sofern als Ergänzungsmodul gewählt.
10	Modulbeauftragte/r W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte
11	Sonstige Informationen

2.1.3 Schwerpunktmodle der Studienrichtung **Public History**

Die Studierenden absolvieren das studienrichtungsspezifische Grundlagenmodul (SM 11), ein Schwerpunktmodul der Neueren Geschichte (SM 8, 9 oder 10), sowie zwei weitere Schwerpunktmodule (SM 12 und SM 13):

Schwerpunktmodul 11: Grundlagen der Public History					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFPSG	360 h	12 LP	1. – 3.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	30 h	
	d)-Selbständige Studien			60 h	
	e) Modulprüfung (mündlich)			120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über nationale und internationale Forschungsfelder der Public History und können diese in Ansätzen auch transdisziplinär einordnen • haben Überblickskenntnisse über relevante Positionen und Debatten im Bereich der Geschichtstheorie und Geschichtsdidaktik mit besonderer Berücksichtigung der außerschulischen und außerwissenschaftlichen Geschichtskultur • haben auf fortgeschrittenem Niveau Vertrautheit mit exemplarisch ausgewählten Theorien und Autoren erworben; • haben die Fähigkeit, sich selbständig und kritisch theorie- und methodenbezogene Texte zu erarbeiten; • sind zum Transfer theoretischer Aussagen auf konkrete Gegenstände der Public History in der Lage; • haben vertiefte Methodenkenntnis hinsichtlich der Erforschung von außerwissenschaftlicher Geschichtsrepräsentationen; • haben ihre Fertigkeiten zur gegenstandsspezifischen Operationalisierung der jeweiligen Methodik vertieft; • haben sich mit zielgruppenspezifischen Vermittlungsformen auseinandergesetzt; • sind befähigt, theoretische und methodische Probleme des Themenfeldes reflektiert und in angemessener Begrifflichkeit mündlich zu erörtern. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Themen, Autoren und Grundlagentexte zu Theorieproblemen der außer-wissenschaftlichen Geschichtsrepräsentation und -vermittlung; • adressatenbezogene Methodenfragen und ihre Bedeutung für exemplarische Forschungsprobleme der Public History 				

	<ul style="list-style-type: none"> Leseliste mit ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre und Vorgaben zum obligatorischen Lektürepensum für das Selbststudium
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Selbststudium
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung im Rahmen des Hauptseminars (30 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25%
10	Modulbeauftragte/r W2-Stelle der Abt. für Didaktik
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 12: Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFPST	270 h	9 LP	2.	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar		30 h	30 h	
	b) Seminar		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> erlangen Einblicke in gegenwärtige und historische Themenschwerpunkte der öffentlichen Geschichtsrepräsentationen und geschichtspolitischer Debatten; können einzelne Themenschwerpunkte historisch verorten und die Entwicklung öffentlicher Geschichtsrepräsentation bis in die Gegenwart zu analysieren; können sich mit der Betrachtung von Phänomenen der öffentlichen Geschichte aus der Sicht anderer Disziplinen auseinandersetzen; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit der politischen und kommerziellen Instrumentalisierung öffentlicher Geschichtsrepräsentation auseinander und vertiefen ihre im Bachelorstudium erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen; • sind in der Lage, öffentliche und mediale Geschichtsnarrative theoriegestützt und methodisch reflektiert zu dekonstruieren; • erwerben einen Überblick über die Vielfalt und die historische Entwicklung der Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation (wie beispielsweise Museen, Gedenkstätten, Gedenktage, audiovisuelle Dokumentationsformate, Re-enactments etc.) • sie lernen die Interdependenz von Thema, Medium und Rezipientengruppe kennen; • sie lernen solche medialen Diskurse in transdisziplinären Argumentationen kennen; • sie analysieren didaktische, politische und kommerzielle Zielsetzungen, Interessen und Instrumentalisierungen bei der Wahl der Medien; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht; • sind in der Lage, ihre methodisch reflektierten Kompetenzen an einem praktischen Beispiel der unter Modulinhalt aufgeführten Medien zu demonstrieren.
<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>In den Lehrveranstaltungen werden unterschiedliche Themen und Medien der öffentlichen Geschichtsrepräsentation untersucht und anhand ausgewählter Beispiele analysiert. Dabei besteht die Möglichkeit, durch entsprechende Import-Veranstaltungen auch transdisziplinäre Perspektiven auf Gegenstände der öffentlichen Geschichte zu gewinnen und dabei auch das Verhältnis von Theorie, Methode und Praxis vertiefter zu reflektieren. Konsens und Kontroverse, die mögliche Instrumentalisierung der öffentlichen Geschichtsrepräsentation sowie die „Geschichte von unten“ oder „verordnete“ Geschichte sind exemplarische Themenfelder. Untersucht werden z.B. Aspekte der Geschichte als Massenunterhaltung oder als kulturelle Praxis einer Teilöffentlichkeit. Internationale Vergleiche können Ähnlichkeiten und Unterschiede in Tradition und Praxis der Public History zeigen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Zeitgebundenheit der Dominanz einzelner historischer Themen in der öffentlichen Geschichtsrepräsentation und ihr Bezug zu kollektiven Identitätskonstruktionen und geschichtspolitischen „master narratives“. Gegenstand der Analyse können des Weiteren zum Beispiel das Vermittlungspotenzial einzelner Medien der öffentlichen Repräsentation von Geschichte, ihre Reichweite und die Möglichkeiten der Interaktivität sein. In den Blick genommen werden ausgewählte Medien wie z.B. Fernsehen, Hörfunk, Film und Internet; Ausstellungen in öffentlichen und privaten Museen und Gedenkstätten, historische Romane, Sachtexte und Magazine, historisch inspirierte Spiele vom „Re-enactment“ bis zum Computerspiel sowie die wachsende Zahl der Kombinations- und Hybridmedien in der Public History.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
<p>5</p>	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>

6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25%
10	Modulbeauftragte/r W2-Stelle für Public History
11	Sonstige Informationen Das Modul ist vor Beginn des Praktikums zur Gewährleistung der erforderlichen Vorkenntnisse und der curricularen Struktur zu absolvieren.

Schwerpunktmodul 13: Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFPSP	360 h	12 LP	2.	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar		30 h	60 h	
	b) Seminar		30 h	60 h	
	c) Modulprüfung (kombiniert)			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Praxisfelder der Geschichtsrepräsentation aus methodisch und theoretisch reflektierter Perspektive kennen, u.a. Digital History, Museums- und Ausstellungswesen; • setzen sich kritisch und vertiefend mit epistemologischen u.a. Grundsatzfragen der Geschichtspraxis auseinander; • erlernen anhand praxisnaher Beispiele exemplarische Arbeitsformen und Schlüsselqualifikationen für Tätigkeiten im Bereich der Public History einschließlich der Reflexion des professionellen Selbstverständnisses als Historiker/in; • werden mit Abläufen, Planungsschritten, Selbst- und Projektmanagement vertraut gemacht; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre methodisch reflektierten Kompetenzen an einem praktischen Beispiel der unter Modulinhalte aufgeführten Medien zu demonstrieren
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>In zwei Seminaren werden unterschiedliche Praxisfelder der öffentlichen Geschichtsrepräsentation durch wissenschaftlich ausgewiesene Experten vermittelt, reflektiert und die Integration von theoretischen und methodischen Erkenntnissen der ersten Studienphase in die Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktionsformen vollzogen. In einem der Seminare soll durch eine praktische Leistung die Umsetzung erprobt werden.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Projektplan, Präsentation, Durchführung, Abschlussbericht</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>25 %</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-2-Stelle für Public History</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Modul ist vor Beginn des Praktikums zur Gewährleistung der erforderlichen Vorkenntnisse und der curricularen Struktur zu absolvieren.</p>

2.1.4 Schwerpunktmodule der Studienrichtung **Global History**

Die Studierenden absolvieren das studienrichtungsspezifische Theorie- und Methodenmodul (SM 14) sowie drei weitere Schwerpunktmodule, die regionalspezifisch ausgerichtet sind (Auswahl aus: Lateinamerikanischer, Nordamerikanischer, Ost- und mitteleuropäischer Geschichte sowie Neuerer Geschichte).

Schwerpunktmodul 14: Theorien und Methoden der Global History					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFGTh	270 h	9 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar Theorien und Methoden der Globalgeschichte/ Theories and Methods of Global History		30 h	30 h	
	b) Arbeitskurs (Seminar) Globale Interaktionen		30 h	30 h	
	d) Selbstständige Studien			60 h	
	e) Modulprüfung (mündlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, historische Abläufe in ihren globalgeschichtlichen Zusammenhängen und Folgewirkungen zu erfassen; • verfügen über vertiefte Kenntnisse der Methoden und Theorien der internationalen globalhistorischen Forschung; • besitzen die Fähigkeit, sich selbstständig und kritisch theorie- und methodenbezogene Texte zu erarbeiten; • erweisen sich zum Transfer theoretischer Aussagen auf konkrete Gegenstände globalhistorischer Forschung in der Lage; • sind zu selbstständiger Recherche im Rahmen quellengestützter globalhistorischer Forschung imstande; • sind befähigt, inhaltliche, theoretische und methodische Probleme der Globalgeschichte reflektiert und in angemessener Begrifflichkeit mündlich zu erörtern. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Modul führt strukturiert und anwendungsorientiert in die theoretischen und methodischen Grundlagen der Globalgeschichte ein. Dabei wird großer Wert auf das forschungsnahe Erlernen und Erproben des selbstständigen und kritischen Umgangs mit den Methoden der Globalgeschichte gelegt.</p> <p>Das Hauptseminar soll dem Erwerb von Kenntnissen grundlegender Theorien und Methoden der Globalgeschichte sowie der wesentlichen Strukturen globaler Zusammenhänge (Verflechtung, Interaktion, Transfer, Vergleich) dienen. Die selbstständigen Studien festigen und erweitern, auf der Grundlage der Kenntnisse aus dem Seminar, das Verständnis der Theorien und Methoden. Der Arbeitskurs zu globalen Interaktionen soll, die eigenständige Recherche zu Quellenbeständen der Globalgeschichte üben.</p>				

4	Lehr- und Lernformen Hauptseminar, Seminare, Selbstständige Studien, Studienleistungen
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung im Rahmen des Hauptseminars (30 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25%
10	Modulbeauftragte/r W-2-Stelle für Geschichte Europas und des europäischen Kolonialismus
11	Sonstige Informationen Hauptseminar (in englischer Sprache) im Wintersemester; AK Globale Interaktionen ggf. nur im Sommersemester

Schwerpunktmodul 16 Nordamerikanische Geschichte II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFNAM	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar				
	c) Oberseminar/ Kolloquium		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)		30 h	30 h	
				180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse der Nordamerikanischen Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • besitzen solides Wissen über Muster sozialer Organisation, politischer Herrschaft und kultureller Praxis sowie über die historisch gewachsenen Beziehungen und Interdependenzen zwischen den USA, Kanada, Lateinamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum; • erlangen Einsicht in die Multidimensionalität historischer Prozesse und entwickeln durch die Auseinandersetzung insbesondere mit kulturwissenschaftlichen und sozialhistorischen Theorien und Methoden ein Verständnis von Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft; • besitzen vertiefte Erfahrung in der Kritik und Interpretation fachspezifischer Quellentexte; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Vorlesung umfasst – in Kontextualisierung und Problematisierung - ein spezifisches Thema der nordamerikanischen Geschichte. Das Hauptseminar dient der Anwendung der verschiedenen historischen Methoden, der Quellenrecherche, ihrer Auswahl und Interpretation. Es thematisiert an Fallbeispielen Theorien und Denkschulen der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und effizient zu nutzen.</p> <p>Das Oberseminar (Kolloquium) bietet fortgeschrittenen Studierenden ein Forum für die Diskussion aktueller Trends in der nordamerikanischen Geschichte. U.a. finden Gastvorträge statt und Präsentationen von laufenden Arbeiten aus dem Masterstudium oder dem Promotionsbereich.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>25 %</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W3-Stelle der Abteilung für Nordamerikanische Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Veranstaltungssprache ist Englisch.</p>

Schwerpunktmodul Lateinamerikanische Geschichte V					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595LMVSM3	360 h	12 LP	1.-3. Semester	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der lateinamerikanischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Sozialgeschichte, Kulturgeschichte) vertraut; • sind zu komparatistischer Betrachtung und Analyse in der Lage; • beherrschen einen methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der lateinamerikanischen Geschichte; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; • partizipieren an wissenschaftlichen Diskussionen zu Inhalten, Methoden und Theorien und tragen zum Forschungsdiskurs sowie zur Entwicklung von Forschungsansätzen bei; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
	Inhalte des Moduls				
	Im Modul werden spezifische historische Verläufe und Entwicklungen verschiedener Regionen und Kulturräume in Lateinamerika in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen unter Bezugnahme auf Quellen und aktuellen Forschungen nachvollzogen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Sprachkenntnisse (Spanisch bzw. Portugiesisch) auf dem Niveau B1 (GeR)				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen; bestandene Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen) als Modulprüfung.				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika; Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich im Ein-Fach- und Zwei-Fach-Master Geschichte; Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25 %
10	Modulbeauftragte/r W3-Stelle der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595UMVSN2	360 h	12 LP	1.–3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Osteuropäische Geschichte		30 h	60 h	
	b) Hauptseminar Osteuropäische Geschichte		30 h	60 h	
	c) Seminar/ Oberseminar Osteuropäische Geschichte		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der ost- und mitteleuropäischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Sozialgeschichte, Kulturgeschichte) vertraut; • sind zu komparatistischer Betrachtung und Analyse in der Lage; • beherrschen einen methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der ost- und mitteleuropäischen Geschichte; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; • partizipieren an wissenschaftlichen Diskussionen zu Inhalten, Methoden und Theorien und tragen zum Forschungsdiskurs sowie zur Entwicklung von Forschungsansätzen bei; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				

3	Inhalte des Moduls Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu Themen und Problemen aus einer von drei Epochen (Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte) und einer von zwei Kulturlandschaften (Ostmitteleuropa, Russland) in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen. Je nach eigenem Schwerpunkt sollen Sie sich mit dem aktuellen Forschungsstand und Fachdiskussionen aktiv auseinandersetzen und eine eigene begründete Position formulieren lernen. Sie sollen die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellung problematisieren und gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und politische Zusammenhänge einschätzen lernen.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit als Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Studiengang M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa; Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25 %
10	Modulbeauftragte/r Leitung der Abteilung für Osteuropäische Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 8: Neuere Geschichte I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFNSH	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	

<p>2</p>	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Prozessen gesellschaftlichen und kulturellen Wandels, mit Ungleichheitsstrukturen in ihren unterschiedlichen Dimensionen (soziale Ungleichheit, Geschlecht, „Ethnizität“, Generationalität etc.) und mit der Konstruktion kollektiver Identitäten in den für die Neuzeit charakteristischen Ausprägungen; • sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten hierauf bezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen; • können epochenspezifische Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel selbstständig und reflektiert anwenden mit Blick auf ihre Bezüge zu anderen Epochen und Weltregionen; • haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, anhand derer sich Prozesse herrschaftsbezogenen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen erfassen lassen.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
<p>5</p>	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>6</p>	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)</p>
<p>7</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
<p>8</p>	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte • Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History und Global History • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 25 % (sofern als reguläres Schwerpunktmodul gewählt); kein Eingang in die Fachnote, sofern als Ergänzungsmodul gewählt.
10	Modulbeauftragte/r W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte
11	Sonstige Informationen

2.2 Ergänzungsmodule

Bei den Ergänzungsmodulen wird zwischen obligatorischen Modulen und einem Modulwahlbereich unterschieden.

2.2.1 Obligatorische Ergänzungsmodule

Obligatorisch sind die Ergänzungsmodule EM 1 und EM 2 (epochenspezifischer Master), bzw. EM 6 und EM 7 (Public History), bzw. EM 10 (Global History) sowie das EM 12 für alle Studienrichtungen.

Ergänzungsmodul 1: Forschungspraktikum					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFXFP	450 h	15 LP	2. - 3.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Praktikum (12 Wochen) b) Modulprüfung (schriftlich)		440	10	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • erwerben praxisbezogene Kenntnisse zu den Aufgaben, zur Organisation und zur Arbeitsweise von außeruniversitären Institutionen mit Bezug zur historischen Forschung; • erhalten im Forschungspraktikum Einblicke in konkrete Arbeitsabläufe von Archiven, Museen, Forschungsinstituten, Gedenkstätten, Einrichtungen der politischen Bildung etc.; • sammeln im Rahmen eines auf die jeweilige Einrichtung abgestimmten Praktikumsprojekts Erfahrungen in der Anwendung wissenschaftlicher Fragestellungen, Kenntnisse und Methoden auf einen konkreten Gegenstand; • erproben und vertiefen in einem außeruniversitären Praxisfeld ihre generellen „soft skills“. 				

3	Inhalte des Moduls Außeruniversitäres und außerschulisches Praktikum in einer Einrichtung mit Bezug zur Geschichtswissenschaft (z.B. Archiv, Museum, Forschungsinstitut, Gedenkstätte, Einrichtung der politischen Bildung, Deutsches Historisches Institut im Ausland etc.)
4	Lehr- und Lernformen Praktikum
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Projektbezogener Praktikumsbericht
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Absolvierung des Praktikums und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit den Studienrichtungen Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Praktikumsbeauftragte/r des Historischen Instituts
11	Sonstige Informationen Das Historische Institut unterhält Kontakte zu einschlägigen Einrichtungen und berät die Studierenden bei der Suche nach geeigneten Praktikumsstellen. Das Forschungspraktikum und das Schwerpunktmodul zur Praktikumsbegleitung können durch ein Auslandssemester im Fach Geschichte ersetzt werden.

Ergänzungsmodul 2: Praktikumsbegleitung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFXPr	360 h	12 LP	2. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar (Blockveranstaltung)		30 h	30 h	
	b) Seminar b oder Exkursion		30 h	30 h	
	c) Selbststudium			90h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	

2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte theoretische Kenntnisse über Einrichtungen mit Bezug zur historischen Forschung; • sind mit fachrelevanten digitalen Ressourcen vertraut und dazu in der Lage, diese im Rahmen der Forschung effizient und kritisch zu nutzen; • reflektieren die geschichts- und erinnerungspolitischen Rahmenbedingungen außeruniversitärer Institutionen der historischen Forschung und Geschichtsvermittlung; • haben methodische und konzeptionelle Fertigkeiten zur Umsetzung eines Praktikumsprojekts erworben; • sind in der Lage, sich selbständig und vertiefend über die Genese, Aufgaben, Aufbau und Arbeit ihrer jeweiligen Praktikums Einrichtung und ihrer Bezüge zur historischen Forschung zu orientieren; • sind in der Lage, ihrer Praxiserfahrungen vor diesem Hintergrund zu reflektieren und für ihre eigene berufliche Orientierung nutzbar zu machen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Seminar werden in einer Blockveranstaltung vor Beginn des Praktikumssemesters Aufgaben und Aufbau sowie die forschungsbezogenen und erinnerungskulturellen Aufgaben typischer Einrichtungen des Forschungspraktikums thematisiert. Zudem werden Ziel, Anlage und Methodik möglicher Praktikumsprojekte erörtert. Das Seminar findet als Blockveranstaltung vor Beginn des Praktikumssemesters statt. In einer weiteren Blockveranstaltung nach Ende des Praktikumssemesters werden die projektbezogenen Praktikumsberichte vorgestellt und ausgewertet. • Während des Praktikums findet eine praktikumsbegleitende Betreuung und Beratung der Studierenden durch Dozierende des Historischen Instituts statt. • Leseliste mit ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre und
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Selbststudium</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Praktikumsbeauftragte/r des Historischen Instituts</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Ergänzungsmodul 6: Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFPEP	450 h	15 LP	2. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Praktikum (12 Wochen) b) Modulprüfung (schriftlich)		440 h	10 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erhalten im Praktikum exemplarische Einblicke in konkrete Arbeitsabläufe von Gedenkstätten; Einrichtungen der politischen Bildung, Geschichtsbüros, Museen, massenmedialen Produktionen mit Geschichtsbezug etc.; • erwerben praxisbezogene Kenntnisse zu den Aufgaben, zur Organisation und zur Arbeitsweise von Institutionen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation; • sammeln im Rahmen eines auf die jeweilige Einrichtung abgestimmten Praktikumsprojekts erste Erfahrungen in der konkreten Produktion von Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation; • sind in der Lage, ihre Praktikumserfahrungen theoriegestützt kritisch zu reflektieren; • erproben und vertiefen in einem außeruniversitären Praxisfeld ihre generellen „soft skills“. 				
3	Inhalte des Moduls Praktikum in einer Einrichtung mit Bezug zur Geschichtswissenschaft öffentlichen Geschichtsrepräsentation (z.B. Archiv, Museum, Gedenkstätte, Einrichtung der politischen Bildung, Geschichtsbüro, TV-Produktion, Verlag, historische Sammlung etc.)				
4	Lehr- und Lernformen Praktikum				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Projektbezogener Praktikumsbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Absolvierung des Praktikums und bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				

10	Modulbeauftragte/r Praktikumsbeauftragte/r des Historischen Instituts
11	Sonstige Informationen Das Historische Institut unterhält Kontakte zu einschlägigen Einrichtungen und berät die Studierenden bei der Suche nach geeigneten Praktikumsstellen.

Ergänzungsmodul 7: Reflexion des Praxis-Forschungs-Zusammenhangs der Public History					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFPER	360 h	12 LP	3. – 4.	WiSe/SoSe	Zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar (Blockveranstaltung)		30 h	30 h	
	b) Oberseminar (Masterkolloquium)		30 h	30 h	
	c) Selbstständige Studien (Leseliste)			60 h	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • können den Zusammenhang von Praxis und Forschung für die Public History vertiefter analysieren und Handlungsbedingungen im Feld der öffentlichen Geschichte reflektieren; • erwerben vertiefte theoretische Kenntnisse über Einrichtungen mit Bezug zur historischen Forschung; • reflektieren die geschichts- und erinnerungspolitischen Rahmenbedingungen außeruniversitärer Institutionen der historischen Forschung und Geschichtsvermittlung; • haben methodische und konzeptionelle Fertigkeiten zur Umsetzung eines Praktikumsprojekts erworben; • sind in der Lage, sich selbstständig und vertiefend über die Genese, Aufgaben, Aufbau und Arbeit ihrer jeweiligen Praktikumeinrichtung und ihrer Bezüge zur historischen Forschung zu orientieren; • sind in der Lage, ihrer Praxiserfahrungen vor diesem Hintergrund zu reflektieren und für ihre eigene berufliche Orientierung nutzbar zu machen; • haben grundlegende Kenntnisse in Organisationsmanagement erworben und können diese selbstständig einsetzen; • können die Praxiserfahrungen reflektiert in die Themenfindung, Ausarbeitung und Vermittlung ihres Masterthemas einbringen; • nutzen die begleitende betreute und kollaborative Reflexion als Forum für die wissenschaftliche Aufarbeitung ihrer Praxiserfahrungen sowie zur Konkretisierung eigener forschungsleitender Fragestellungen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> • Im Seminar werden in einer Blockeinheit vor Beginn des Praktikumssemesters Aufgaben und Aufbau sowie die forschungsbezogenen und erinnerungskulturellen Aufgaben typischer Einrichtungen des 				

	<p>Forschungspraktikums thematisiert. Zudem werden Ziel, Anlage und Methodik möglicher Praktikumsprojekte erörtert. Das Seminar findet als Blockveranstaltung vor Beginn des Praktikumssemesters statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einer weiteren Blockeinheit des Seminars nach Ende des Praktikumssemesters werden die projektbezogenen Praktikumsberichte vorgestellt und ausgewertet. • Leseliste mit ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre und Vorgaben zum obligatorischem Lektürepensum für das Selbststudium
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Selbststudium
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung im Rahmen des zweiten Blocks des Seminars
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modulergebnis geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W-2-Stelle für Public History
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 10: Mobilitätsmodul (Auslandsstudium)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFGEA	810 h	27 LP	2. - 3.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Studium im Ausland		Kontaktzeit	Selbststudium	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über geschärfte Techniken der interkulturellen Kommunikation; - erbringen Studien- und Prüfungsleistungen außerhalb der deutschen Universitätslandschaft, vorzugsweise außerhalb des Bologna-Bereichs, und sind zu komparatistischer Analyse und Bewertung von Bildungsräumen in der Lage; 				

	<ul style="list-style-type: none"> - erfahren historiografische Schwerpunktsetzungen, Denkweisen und methodische Vorgehensweisen in neuen Forschungskontexten; - optimieren ihre fremdsprachlichen Kenntnisse; - verfügen über Selbstorganisation und Selbstreflexion; - entwickeln ein vertieftes Verständnis für lokale Ausgestaltungen von Globalisierungsprozessen.
3	Inhalte des Moduls Je nach Wahl der Veranstaltungen an der ausländischen Universität
4	Lehr- und Lernformen Je nach Vorgaben und Verfügbarkeit der ausländischen Universität
5	Modulvoraussetzungen SM 14 und ein weiteres Schwerpunktmodul sollten abgeschlossen sein.
6	Form der Modulprüfung Je nach Vorgaben der ausländischen Universität
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Absolvierung des Auslandsstudiums nach den Vorgaben der ausländischen Universität
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Praktikumsbeauftragte/r des Historischen Instituts
11	Sonstige Informationen Das Auslandsstudium kann durch ein Praktikum - inkl. Ergänzungsmodul (Begleitende Studien) - mit internationalem Charakter ersetzt werden.

Das EM 12 (Digital History) ist für alle Studienrichtungen verpflichtend

Ergänzungsmodul 12: Digital History					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFXDH	180 h	6 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Recherchieren digital mit Forschungsbezug (Zertifikat II: Digitale Kompetenzen für		30 h	30 h	

	wissenschaftliches Arbeiten mit Forschungsbezug, Teil 1) b) Forschen unter digitalen Rahmenbedingungen (Zertifikat II: Digitale Kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten mit Forschungsbezug, Teil 2) c) Modulprüfung: Klausur	30 h	30 h 60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der webbasierten Suche nach Literatur, Quellen und Forschungsdaten, kennen relevante Konzepte zur Vernetzung von Daten sowie wichtige fachrelevante Portale; • sind in der Lage, Metainformationen von Quellen und Forschungsdaten zu interpretieren und diese Daten rechtssicher für die eigene Arbeit und eigene Publikation zu nutzen; • kennen die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements und können die Anforderungen auf eigene Forschungsprojekte übertragen; • besitzen Kenntnisse über Datenmodelle sowie Konzepte zur Strukturierung und Auswertung digitaler Quellen und Forschungsdaten sowie die Voraussetzung für deren Einsatz; • sind in der Lage, eigenständig den Nutzen sowie die Risiken für den Einsatz dieser Tools zu bewerten 			
3	Inhalte des Moduls Das EM Digital History gliedert sich in zwei Veranstaltungen. Die erste LV dient der Vertiefung digitaler Recherchetechniken zur Suche nach Literatur, Quellen und Forschungsdaten. Vermittelt werden Konzepte zur Vernetzung von Datenbeständen wie Meta- und Normdaten, Linked Open Data und Konzepte zur Beschreibung digitaler Ressourcen wie RDF. Die Anwendung dieser Konzepte wird in der Arbeit mit Portalen und aggregierten Datensammlungen geübt. Zudem werden gängige Dateiformate für den Datenaustausch und Grundkenntnisse des Urheberrechts zur sicheren Nutzung der Daten vermittelt. Die zweite LV dient der Vorstellung digitaler Methoden im Forschungsprozess. Sie vermittelt Grundlagen des Forschungsdatenmanagements und stellt Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools im Forschungsprozess vor wie die Arbeit mit Datenbanken, die Erstellung von Datenmodellen, Werkzeuge für Transkriptionen und Annotationen, Text Mining und Distant Reading sowie Methoden zur Visualisierung von Forschungsdaten.			
4	Lehr- und Lernformen Übungen			
5	Modulvoraussetzungen keine			
6	Form der Modulprüfung Klausur (90 Minuten) zu beiden Veranstaltungen			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung sowie evtl. weitere modulabhängige Anforderungen.			

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in allen Studienrichtungen
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Lehrkraftstelle für digitale Geschichtswissenschaften
11	Sonstige Informationen Es besteht die Möglichkeit, das Zertifikat "Digitale Kompetenzen II für HistorikerInnen" zu erwerben.

2.2.2 Ergänzungsmodulwahlbereich

Im Ergänzungsmodulwahlbereich gibt es je nach Studienrichtung unterschiedliche Alternativen. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei vorheriger gesonderter Zulassung zum a.r.t.e.s.-Research-Master das dortige a.r.t.e.s.-Modul in diesem Bereich bzw. die Forschungsklasse Welterbe anerkennen zu lassen.

Ergänzungsmodul 3: Wahlbereich Alte Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Je nach anzuerkennendem Modul		30-90 h	270-330	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Der Wahlbereich kann im Studienbereich Alte Geschichte für folgendes genutzt werden:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Modul zum Erwerb von Griechischkenntnissen im Umfang des Graecum. • SM der Mittelalterlichen (SM 5) oder Neueren (SM 8-) Geschichte • ein Modul aus Antike Sprachen u. Kulturen (ASUK) 				
3	Inhalte des Moduls				
	Je nach Modul				
4	Lehr- und Lernformen				
	Je nach Modul				
5	Modulvoraussetzungen				
	Je nach Modul				

6	Form der Modulprüfung Je nach Modul
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung sowie evtl. weitere modulabhängige Anforderungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Modulbeauftragte/r des gewählten Moduls
11	Sonstige Informationen Die jeweils zur Verfügung stehenden Module sind für die Studierenden im Online-Anmeldesystem KLIPS ersichtlich.

Ergänzungsmodul 4: Wahlbereich Mittelalterliche Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Je nach anzuerkennendem Modul		Kontaktzeit 30-90 h	Selbststudium 270-330	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Der Wahlbereich kann im Studienbereich Mittelalterliche Geschichte für folgendes genutzt werden: <ul style="list-style-type: none"> • ein SM der Alten (SM 2-4) oder Neueren (SM 8) Geschichte • eines der Module BM1, BM2, AM1 oder AM2 aus dem Studiengang Mittelalterstudien (MAMS) • ein hierfür freigegebenes Modul eines anderen Faches 				
3	Inhalte des Moduls Je nach Modul				
4	Lehr- und Lernformen Je nach Modul				
5	Modulvoraussetzungen Je nach Modul				

6	Form der Modulprüfung Je nach Modul
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung sowie evtl. weitere modulabhängige Anforderungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Modulbeauftragte/r des gewählten Moduls
11	Sonstige Informationen Die jeweils zur Verfügung stehenden Module sind für die Studierenden im Online-Anmeldesystem KLIPS ersichtlich.

Ergänzungsmodul 5: Wahlbereich Neuere Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Je nach anzuerkennendem Modul		Kontaktzeit 30-90 h	Selbststudium 270-330	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Im Wahlbereich der Studienrichtung Neuere Geschichte können folgende Module gewählt werden: ein SM der Alten (SM 2-3) oder Mittelalterlichen (SM 5) Geschichte, ein Modul der Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte (EM 5a-c); zwei Module Politikwissenschaften (EM 5 d – g) •				
3	Inhalte des Moduls Je nach Modul				
4	Lehr- und Lernformen Je nach Modul				
5	Modulvoraussetzungen Je nach Modul				

6	Form der Modulprüfung Je nach Modul
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung sowie evtl. weitere modulabhängige Anforderungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Modulbeauftragter des gewählten Moduls
11	Sonstige Informationen Die jeweils zur Verfügung stehenden Module sind für die Studierenden im Online-Anmeldesystem KLIPS ersichtlich.

Die Ergänzungsmodule zu den Studienrichtungen „Public History“, „Global History“ und Neuere Geschichte bieten mehrere Wahlmöglichkeiten. Folgende Module sind in den einzelnen Wahlbereichen der Studienrichtungen Neuere Geschichte (Ergänzungsmodul 5), Public History (Ergänzungsmodul 8) und Global History (Ergänzungsmodul 9) absolvierbar. Die politikwissenschaftlichen Ergänzungsmodule sind auf die Studienrichtungen Neuere Geschichte und Global History beschränkt:

Ergänzungsmodul 5a: Nordamerikanische Geschichte I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFUSK	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Seminar		30 h	30 h	
	c) Seminar		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			180 h	

<p>2</p>	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Nordamerikanischen Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • besitzen solides Wissen über Muster sozialer Organisation, politischer Herrschaft und kultureller Praxis sowie über die historisch gewachsenen Beziehungen und Interdependenzen zwischen den USA, Kanada, Lateinamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum; • erlangen Einsicht in die Multidimensionalität historischer Prozesse und entwickeln durch die Auseinandersetzung insbesondere mit kulturwissenschaftlichen und sozialhistorischen Theorien und Methoden ein Verständnis von Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft; • besitzen vertiefte Erfahrung in der Kritik und Interpretation fachspezifischer Quellentexte; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Vorlesung umfasst – in Kontextualisierung und Problematisierung - ein spezifisches Thema der nordamerikanischen Geschichte. Das Hauptseminar dient der Anwendung der verschiedenen historischen Methoden, der Quellenrecherche, ihrer Auswahl und Interpretation. Es thematisiert an Fallbeispielen Theorien und Denkschulen der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und effizient zu nutzen.</p> <p>Das Oberseminar (Kolloquium) bietet fortgeschrittenen Studierenden ein Forum für die Diskussion aktueller Trends in der nordamerikanischen Geschichte. U.a. finden Gastvorträge statt und Präsentationen von laufenden Arbeiten aus dem Masterstudium oder dem Promotionsbereich.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
<p>5</p>	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>6</p>	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Seminar (20-25 Seiten)</p>
<p>7</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
<p>8</p>	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte in den Ergänzungsmodulen der Studienrichtungen Neuere Geschichte, Global History und Public History • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte
<p>9</p>	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>

10	Modulbeauftragte/r W3-Stelle der Abteilung für Nordamerikanische Geschichte
11	Sonstige Informationen Veranstaltungssprache ist Englisch.

Ergänzungsmodul 5b: Lateinamerikanische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFLAT	360 h	12 LP	1.-3. Semester	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der lateinamerikanischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Sozialgeschichte, Kulturgeschichte) vertraut; • sind zu komparatistischer Betrachtung und Analyse in der Lage; • beherrschen einen methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der lateinamerikanischen Geschichte; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; • partizipieren an wissenschaftlichen Diskussionen zu Inhalten, Methoden und Theorien und tragen zum Forschungsdiskurs sowie zur Entwicklung von Forschungsansätzen bei; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Im Modul werden spezifische historische Verläufe und Entwicklungen verschiedener Regionen und Kulturräume in Lateinamerika in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen unter Bezugnahme auf Quellen und aktuellen Forschungen nachvollzogen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				

5	Modulvoraussetzungen Sprachkenntnisse (Spanisch bzw. Portugiesisch) auf dem Niveau B1 (GeR)
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit zum Hauptseminar
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; bestandene Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen) als Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ;Wahlpflichtmodul im Ergänzungsmodulbereich im Ein-Fach- und Zwei-Fach-Master Geschichte,
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W3-Stelle der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 5c: Osteuropäische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFOST	360 h	12 LP	1.–3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Osteuropäische Geschichte		30 h	60 h	
	b) Hauptseminar Osteuropäische Geschichte		30 h	60 h	
	c) Seminar/ Oberseminar Osteuropäische Geschichte		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der osteuropäischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Sozialgeschichte, Kulturgeschichte) vertraut; • sind zu komparatistischer Betrachtung und Analyse in der Lage; • beherrschen einen methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der ost- und mitteleuropäischen Geschichte; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; 				

	<ul style="list-style-type: none"> partizipieren an wissenschaftlichen Diskussionen zu Inhalten, Methoden und Theorien und tragen zum Forschungsdiskurs sowie zur Entwicklung von Forschungsansätzen bei; sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu Themen und Problemen aus einer von drei Epochen (Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte) und einer von zwei Kulturlandschaften (Osteuropa, Russland) in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen. Je nach eigenem Schwerpunkt sollen Sie sich mit dem aktuellen Forschungsstand und Fachdiskussionen aktiv auseinandersetzen und eine eigene begründete Position formulieren lernen. Sie sollen die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellung problematisieren und gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und politische Zusammenhänge einschätzen lernen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit als Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>, Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Leitung der Abteilung für Osteuropäische Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Ergänzungsmodul 5d-5g: Bereich Politikwissenschaft

Da die Module in der Politikwissenschaft 6 LP umfassen, müssen hier zwei der nachfolgenden Module gewählt werden. Die Auswahl steht den Studierenden dabei frei.

Ergänzungsmodul 5d International Relations					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1335MBIRE1	180h	6	1.-3.	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Internationale Beziehungen		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik • Außenpolitik • Transnationale Politik • Friedens- und Konfliktforschung • Sicherheitspolitik • Information und Kommunikation • Mehrebenenanalyse 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... verstehen weiterführende, spezialisierte Theorien / Methoden. ... bewerten und diskutieren Erkenntnisse und Forschungsergebnisse spezialisierter Theorien / Methoden. ... begründen und verteidigen (eigenständig erarbeitete) Positionen oder Problemlösungen. ... beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion Ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Arts Politikwissenschaft: Basisbereich Politikwissenschaft Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management Master of Science Economic Research: Ergänzungsbereich Economic Research Master of Science Sociology: Social Research: Ergänzungsbereich Sociology: Social Research Master of Science Sociology: Social and Economic Psychology: Ergänzungsbereich Sociology: Social and Economic Psychology Master of Science Economics: Ergänzungsbereich Management & Social Sciences Master of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzung Sozialwissenschaften Master of Science Geographie: Wahlpflichtfach Management & Social Sciences</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p>

Ergänzungsmodul 5e Comparative Political Economy					
Kennnummer	Workload	LP	Studiense- mester	Häufigkeit des Ange- bots	Dauer
1335MBCPE1	180h	6	1.-3.	jedes 2. Se- mester - Sommerse- mester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Comparative Political Economy	Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Englisch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Politischen Ökonomie und Vergleichenden Staatstätigkeitsforschung • Politische Ökonomie von Märkten im internationalen Vergleich • Politik- und Institutionenwandel in verschiedenen Bereichen im internationalen Vergleich • Spezifische Untersuchungsmethoden der Vergleichenden Politischen Ökonomie 			
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... verstehen weiterführende, spezialisierte Theorien / Methoden. ... bewerten und diskutieren Erkenntnisse und Forschungsergebnisse spezialisierter Theorien / Methoden. ... begründen und verteidigen (eigenständig erarbeitete) Positionen oder Problemlösungen. ... beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion Ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung			
5	Modulvoraussetzungen keine			
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Arts Politikwissenschaft: Basisbereich Politikwissenschaft Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management Master of Science Economic Research: Ergänzungsbereich Economic Research Master of Science Sociology: Social Research: Ergänzungsbereich Sociology: Social Research Master of Science Sociology: Social and Economic Psychology: Ergänzungsbereich Sociology: Social and Economic Psychology Master of Science Economics:			

	<p>Ergänzungsbereich Management & Social Sciences Master of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzung Sozialwissenschaften Master of Science Geographie: Wahlpflichtfach Management & Social Sciences</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p>

Ergänzungsmodul 5f Comparative Political Institutions					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1335MBCPI1	180h	6	1.-3.	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Comparative Political Institutions		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalismus und Neoinstitutionalismus • Vetospieler- und Vetopunkttheorie • Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte • Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agency loss“ • Zeitkonsistenz und „commitments“ • Endogenität von Institutionen und Institutionenreform • Empirische Befunde klassischer international vergleichender Studien 				
3	<p>Lernziele des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... verstehen weiterführende, spezialisierte Theorien / Methoden.</p> <p>... bewerten und diskutieren Erkenntnisse und Forschungsergebnisse spezialisierter Theorien / Methoden.</p> <p>... begründen und verteidigen Positionen oder Problemlösungen.</p>				

	... beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion Ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Arts Politikwissenschaft: Basisbereich Politikwissenschaft Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management Master of Science Economic Research: Ergänzungsbereich Economic Research Master of Science Sociology: Social Research: Ergänzungsbereich Sociology: Social Research Master of Science Sociology: Social and Economic Psychology: Ergänzungsbereich Sociology: Social and Economic Psychology Master of Science Economics: Ergänzungsbereich Management & Social Sciences Master of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzung Sozialwissenschaften Master of Science Geographie: Wahlpflichtfach Management & Social Sciences
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. André Kaiser
10	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 5g European Politics					
Kennnummer 1335MBCED1	Workload 180h	LP 6	Studiensemester 1.-3.	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen European Politics		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Analytische Modelle europäischer Politik • Funktionsweise von Demokratien in europäischen Nationalstaaten und in der Europäischen Union • Parteien und Parteienwettbewerb in Europa • Politische Institutionen in Europa im Vergleich • Aktuelle Entwicklungen und Forschungsbereiche Europäischer Politik 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... verstehen weiterführende, spezialisierte Theorien / Methoden. ... bewerten und diskutieren Erkenntnisse und Forschungsergebnisse spezialisierter Theorien / Methoden. ... begründen und verteidigen (eigenständig erarbeitete) Positionen oder Problemlösungen. ... beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion Ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Arts Politikwissenschaft: Basisbereich Politikwissenschaft Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Science Business Administration - Finance:				

	<p>Ergänzungsbereich Finance Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management Master of Science Economic Research: Ergänzungsbereich Economic Research Master of Science Sociology: Social Research: Ergänzungsbereich Sociology: Social Research Master of Science Sociology: Social and Economic Psychology: Ergänzungsbereich Sociology: Social and Economic Psychology Master of Science Economics: Ergänzungsbereich Management & Social Sciences Master of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Science Geographie: Wahlpflichtfach Management & Social Sciences</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p>

Ergänzungsmodul 8: Wahlbereich Public History					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Je nach anzuerkennendem Modul		Kontaktzeit 60-90 h	Selbststudium 300-330	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Der Wahlbereich kann in der Studienrichtung Public History folgendermaßen ausgerichtet werden: Epochenspezifische Schwerpunktsetzung: ein Schwerpunktmodul der Alten (SM 2-3), Mittelalterlichen (SM 5-7) oder Neueren Geschichte (SM 9 – 10); Regionalspezifische Schwerpunktsetzung: ein - ggf. zusätzliches - Schwerpunktmodul der Nordamerikanischen (EM5a), oder Lateinamerikanischen Geschichte (EM 5 b) oder ggf. der Osteuropäische Geschichte (EM 5c);				
3	Inhalte des Moduls Je nach Modul				
4	Lehr- und Lernformen Je nach Modul				
5	Modulvoraussetzungen Je nach Modul				
6	Form der Modulprüfung Je nach Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Je nach Modul				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Modulbeauftragte/r des gewählten Moduls				
11	Sonstige Informationen				

Ergänzungsmodul 9: Wahlbereich Global History					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Je nach anzuerkennendem Modul		60-90 h	300-330	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Der Wahlbereich kann in der Studienrichtung Global History folgendermaßen ausgerichtet werden:</p> <p>Epochenspezifische Schwerpunktsetzung: ein Schwerpunktmodul der Alten (SM 2-3), Mittelalterlichen (SM 5) oder Neueren Geschichte (SM 9);</p> <p>Regionalspezifische Schwerpunktsetzung: ein - ggf. zusätzliches - Schwerpunktmodul der Nordamerikanischen (EM5a), oder Lateinamerikanischen Geschichte (EM 5 b) oder ggf. der Osteuropäische Geschichte (EM 5c);</p> <p>Politikwissenschaftliche Schwerpunktsetzung aus dem Austauschangebot der Politikwissenschaften;</p> <p>Ein Schwerpunktmodul Ethnologie (EM 9i) bzw. frei gewählte Veranstaltungen aus Chinastudien, Islamwissenschaften und Byzantinistik (EM 11).</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Je nach Modul</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Je nach Modul</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Je nach Modul</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Je nach Modul</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Je nach Modul</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Global History</p>				
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>				

10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Modulbeauftragte/r des gewählten Moduls</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die jeweils zur Verfügung stehenden Module sind für die Studierenden im Online-Anmeldesystem KLIPS ersichtlich.</p> <p>Bei der Auswahl sind die jeweiligen modulimmanenten Sprachvoraussetzungen zu berücksichtigen.</p> <p>Die politikwissenschaftlichen Veranstaltungen (Vorlesungen, Hauptseminare) werden vornehmlich in englischer Sprache angeboten.</p>

Ergänzungsmodul 9i: Ethnologie der Globalisierung und der translokalen Mobilitäten					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Ange- bots	Dauer
4506AMFSM3	360 h	12 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	1 oder 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststu- dium	
	Seminar 1		30h	60h	
	Seminar 2		30h	60h	
	Modulprüfung (kombiniert)			180h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für lokale Ausgestaltungen von Globalisierungsprozessen; - verfügen sie über einen kritischen Zugang zu Konzepten und Themenfeldern der ethnologischen Globalisierungsforschung; - sind sie in der Lage, die Komplexität von translokalen Prozessen unter besonderer Berücksichtigung der Perspektiven und Strategien von AkteurInnen zu verstehen und zu erklären; - sind sie in der Lage, lokale Auswirkungen und Anpassungen an globale Umweltveränderungen zu erfassen und kritisch zu beurteilen, - verfügen sie über ein kritisches Verständnis der Durchdringung aber auch Abgrenzung lokaler Zusammenhänge von globalen Maßgaben und Visionen des Umweltmanagements; - sind sie in der Lage, unter Anwendung des erlangten Wissens selbstständig Forschungsfragen rund um das Themenfeld Globalisierung zu entwickeln 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die verschiedenen Lehr- und Lernformen des Schwerpunktmoduls vermitteln den gegenwärtigen Stand ethnologischer Forschung zu neuen Lebenswelten, Praktiken und Diskursen, die durch globale Prozesse in einer sich vernetzenden Welt entstehen.</p>				

	<p>Im Fokus ethnologischer Globalisierungsforschung stehen dabei die sozialen, moralischen, politischen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen und konkreten Ausgestaltungen von Finanzströmen, transnationalem Recht, globalisierten Arbeitswelten und Warenmärkten, neuen Bürokratien und Formen der Entwicklung, sowie von Infrastrukturplanung und Urbanisierung.</p> <p>Ethnologische Studien zu translokalen Mobilitäten beschäftigen sich hier besonders mit dem grenzüberschreitenden Austausch und der Zirkulation von Menschen, Wissen, Vorstellungen, Technologien in verflochtenen und expandierenden globalen Netzwerken. Dynamische Prozesse und Konzepte von Identität, Zugehörigkeit, Religiosität und Staatsbürgerschaft werden ebenso behandelt wie neue Migrationswege, transnationale Verflechtungen und die Produktion sozialer Ungleichheiten</p> <p>Dazu gehören ebenfalls Themen der globalen Umweltdebatte (Klimawandel, Migration und Umwelt, Biodiversitätsverlust, Globalisierung des Umweltmanagements) sowie Fragen der Globalisierung und Lokalisierung von Mensch-Umweltbeziehungen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminare</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Mündliche Präsentation (z.B. Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung in einer der Lehrveranstaltungen (entweder Seminar a) oder in Seminar b)).</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen in den Seminaren a) und b). Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>in verschiedenen Masterstudiengängen</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</p> <p>Die in der kombinierten Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote fließt nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der Professur für Ethnologie</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Seminare dieses Moduls werden in der Regel in englischer Sprache angeboten.</p>

Ergänzungsmodul 11 für Global History: Wahlbereich Chinastudien, Byzantinistik, Islamwissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	1 oder 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	variabel				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen variabel				
3	Inhalte des Moduls 3 frei wählbare Seminare aus Schwerpunktmodulen aus Chinastudien, Byzantinistik, Islamwissenschaften				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen variabel				
6	Form der Modulprüfung variabel				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) EM in der Studienrichtung Global History				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote Die in der Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote fließt nicht in die Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r				
11	Sonstige Informationen				

Als Ergänzungsmodule für das Studienprofil Alte Geschichte stehen ferner das Modul Spracherwerb Graecum und ein Schwerpunktmodul des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen zur Verfügung.

Graecum: Spracherwerb: Graecum					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235XBFXMG	360 h	12 LP	1. – 2.	WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sprachkurs: Griechisch I b) Sprachkurs: Griechisch II c) Sprachkurs: Griechisch III		Kontaktzeit 75 h 75 h 30 h	Selbststudium 45 h 45 h 90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache				
3	Inhalte des Moduls Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Graecumsprüfung.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Studienleistungen; Selbststudium				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulprüfung Graecumsprüfung als Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (Klausur 180 Min. und Mündliche Prüfung 20 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen, erfolgreiche Graecumsprüfung; die Note der Graecumsprüfung bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Siehe Bestimmungen der jeweils studierten Fachrichtung.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik				
11	Sonstige Informationen Neben der Prüfung bei der Bezirksregierung wird auch eine äquivalente universitätsinterne Prüfung akzeptiert.				

Als Ergänzungsmodule für das Studienprofil Mittelalterliche Geschichte stehen ferner die Module BM1, BM2, AM1 und AM2 aus dem Masterstudiengang Mittelalterstudien zur Verfügung.

Mittelalterstudien BM 1: Grundkompetenzen I: Sprachen, Quellen und Methoden					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235ZMF1B1	360 h	12 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachen: Sprachkurs		30 h	60 h	
	b) Quellen: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	c) Methoden: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (mündlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Das Modul trägt der Vielfältigkeit der mediävistischen Forschung Rechnung und soll die Studierenden umfassend mit ihren Gegenständen und Methoden vertraut machen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse geschichts-, sprach-, literatur-, kunst-, kultur- und medienwissenschaftlicher Methoden und Theorien; • sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen; • sind in der Lage, multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das BM <i>Grundkompetenzen</i> gliedert sich in drei Bereiche. Alle Bereiche müssen belegt werden. Die erste LV dient der Einführung in die lateinische und griechische Sprache im Mittelalter sowie die mittelalterlichen Volkssprachen bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse. Studierende des Ein-Fach-Masters können für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen zusätzlich das im EM 1 zur Verfügung stehende Studienvolumen nutzen. Für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen stehen Grundlagenkurse aus dem jeweiligen Fachangebot zur Verfügung.</p> <p>In der zweiten LV wird der Zugang zu mittelalterlichen Originalquellen (Texten, Materialien und Objekten) exemplarisch vermittelt. Eine besondere Rolle kommt hierbei der Kooperation mit den einschlägigen wissenschaftlichen Institutionen in der Stadt Köln zu. Die Veranstaltung ermöglicht es den Studierenden zum einen, ihre Kenntnisse der historischen Grundwissenschaften zu vertiefen bzw. sich in Form- und Stilanalyse, Hermeneutik, Textkritik und Editorik auf fortgeschrittenem Niveau zu üben; zum anderen können sie ihre in den Übungen und Seminaren erworbenen theoretischen Kenntnisse an Originalen praktisch anwenden.</p> <p>Die dritte LV dient der Vermittlung allgemeiner Arbeitstechniken und Schlüsselkompetenzen sowie dem Kennenlernen spezifischer Methoden, die von den in der eigenen Schwerpunktdisziplin (Schwerpunktmodul) üblichen Methoden abweichen.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Sprachkurs, Seminar, Übung, Kolloquium				

5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsleistung wird im Bereich Sprachen erbracht. Gegenstand der mündlichen Prüfung ist die Übersetzung und Kommentierung eines mittellateinischen, griechischen oder volkssprachigen Textes im Rahmen der Lehrveranstaltung a.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung als Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Koordinator/in des Studiengangs Mittelalterstudien
11	Sonstige Informationen Lehrveranstaltungen gleichen Inhalts können weder innerhalb der Basismodule noch in Kombination mit einem SM doppelt belegt werden. Beim Ein-Fach-Master ist für alle Studierenden des Fachs der Besuch einer mittellateinischen Sprachübung im BM 1 oder 2 verpflichtend. Ausgenommen hiervon sind Studierende, die im SM die Schwerpunktdisziplin Mittellatein wählen (SM 11 / 12). Diese müssen Kenntnisse einer anderen relevanten Sprache erwerben bzw. vertiefen. Die Lehrveranstaltung Quellen/Methoden sollen die Studierenden aus einer anderen als der im SM gewählten Schwerpunktdisziplin wählen. Die Veranstaltungen des BM können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Mittelalterstudien BM2: Grundkompetenzen II: Sprachen, Quellen und Methoden					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235ZMF1B2	360 h	12 LP	2.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachen: Sprachkurs / Lektürekurs		30 h	60 h	
	b) Quellen: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	c) Methoden: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (mündlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das Modul trägt der Vielfältigkeit der mediävistischen Forschung Rechnung und soll die Studierenden umfassend mit ihren Gegenständen und Methoden vertraut machen. Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse geschichts-, sprach-, literatur-, kunst-, kultur- und medienwissenschaftlicher Methoden und Theorien; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen; • sind in der Lage, multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das BM <i>Grundkompetenzen</i> gliedert sich in drei Bereiche. Alle drei Bereiche müssen belegt werden. Die erste LV dient der Einführung in die lateinische und griechische Sprache im Mittelalter sowie die mittelalterlichen Volkssprachen bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse. Studierende des Ein-Fach-Masters können für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen zusätzlich das im EM 1 zur Verfügung stehende Studienvolumen nutzen. Für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen stehen Grundlagenkurse aus dem jeweiligen Fachangebot zur Verfügung.</p> <p>In der zweiten LV wird der Zugang zu mittelalterlichen Originalquellen (Texten, Materialien und Objekten) exemplarisch vermittelt. Eine besondere Rolle kommt hierbei der Kooperation mit den einschlägigen wissenschaftlichen Institutionen in der Stadt Köln zu. Die Veranstaltung ermöglicht es den Studierenden zum einen, ihre Kenntnisse der historischen Hilfswissenschaften zu vertiefen bzw. sich in Form- und Stilanalyse, Hermeneutik, Textkritik und Editorik auf fortgeschrittenem Niveau zu üben; zum anderen können sie ihre in den Übungen und Seminaren erworbenen theoretischen Kenntnisse an Originalen praktisch anwenden. Die dritte LV dient der Vermittlung allgemeiner Arbeitstechniken und Schlüsselkompetenzen sowie dem Kennenlernen spezifischer Methoden, die von den in der eigenen Schwerpunktdisziplin (Schwerpunktmodul) üblichen Methoden abweichen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs, Lektürekurs, Seminar, Übung, Kolloquium</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsleistung wird im Bereich Quellen / Methoden erbracht. Gegenstand der mündlichen Prüfung sind zwei Themenaspekte der Lehrveranstaltung b oder c.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme am Sprachkurs, wenn dieser gewählt wird, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung als Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Koordinator/in des Studiengangs Mittelalterstudien</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Lehrveranstaltungen gleichen Inhalts können weder innerhalb der Basismodule noch in Kombination mit einem Schwerpunktmodul doppelt belegt werden.</p>

<p>Beim Ein-Fach-Master ist für alle Studierenden des Fachs der Besuch einer mittellateinischen Sprachübung im BM 1 oder 2 verpflichtend. Ausgenommen hiervon sind Studierende, die im SM die Schwerpunktdisziplin Mittellatein (SM 11 / 12) wählen. Diese müssen Kenntnisse einer anderen relevanten Sprache erwerben bzw. vertiefen. Die Lehrveranstaltung Methoden sollen die Studierenden aus einer anderen als der im SM gewählten Schwerpunktdisziplin wählen. Die Veranstaltungen des BM können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.</p>

Mittelalterstudien AM 1: Interdisziplinäres Modul I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235ZMF1A1	360	12	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Kolloquium (Studientag und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK)		30 h	60 h	
	b) Hauptseminar/Oberseminar		30 h	60 h	
	c) Übung		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Das Modul dient als Einführung in die mediävistischen Studien an der Universität zu Köln. Im Interdisziplinären Modul sind die Studientage, Kolloquien und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK ein wesentliches integratives Element. Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende methodische und theoretische Kenntnisse in den mediävistischen Disziplinen, die den Mittelaltermaster tragen; • sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen; • sind in der Lage, auf hohem Niveau multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden; • haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, die Ressourcen der mediävistischen Forschungslandschaft Köln für ihre Studien konstruktiv zu nutzen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Im Rahmen der Studientage und Kolloquien werden die laufenden Abschlussarbeiten der Fachstudierenden ebenso wie Forschungsarbeiten von Mitgliedern des ZEMAK sowie (auf Einladung) anderer Mediävisten vorgestellt und diskutiert. Das obligatorische mediävistische Ringseminar dient als orientierende Einführung in die vielfältigen mediävistischen Disziplinen, die an den Kölner Mittelalterstudien mitwirken. Im Hauptseminar/Oberseminar, das nicht aus der Schwerpunktdisziplin oder den Schwerpunktdisziplinen stammen darf, die in den SM gewählt werden, soll exemplarisch das interdisziplinäre mediävistische Arbeiten eingeübt werden. Exkursionen können Teil der Lehrveranstaltungen sein.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar, Kolloquium, Übung,				

5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars/Oberseminars b.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Referat mit erfolgreichem Abschluss der schriftlichen Ausarbeitung (im Umfang von 10 Seiten).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Koordinator/in des Studienganges in Abstimmung mit dem Vorstand des ZEMAK
11	Sonstige Informationen Haupt- oder Oberseminar des Moduls müssen einer anderen Schwerpunktdisziplin entnommen sein als derjenigen, der die vom Studierenden gewählten SM angehören.

Mittelalterstudien AM 2: Interdisziplinäres Modul II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235ZMF1A2	360 h	12 LP	2.-34.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Kolloquium (Studientag und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK)		30 h	60 h	
	b) Hauptseminar/Oberseminar		30 h	60 h	
	c) Übung		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Das Modul führt die Studierenden zum einen an aktuelle mediävistische Forschungen heran, zum anderen dient es der disziplinären und thematischen Erweiterung der mediävistischen Studien. Im Interdisziplinären Modul sind die Studientage, Kolloquien und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK ein wesentliches integratives Element. Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende methodische und theoretische Kenntnisse in den mediävistischen Disziplinen, die den Mittelaltermaster tragen; • sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen; • sind in der Lage, auf hohem Niveau multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden; 				

	<ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; sind in der Lage, die Ressourcen der mediävistischen Forschungslandschaft Köln für ihre Studien konstruktiv zu nutzen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Im Rahmen der Studientage und Kolloquien werden die laufenden Abschlussarbeiten der Fachstudierenden ebenso wie Forschungsarbeiten von Mitgliedern des ZEMAK sowie (auf Einladung) anderer Mediävisten vorgestellt und diskutiert. In den beiden LV, die nicht aus der Schwerpunktdisziplin oder den Schwerpunktdisziplinen stammen dürfen, die in den SM gewählt werden, soll exemplarisch das interdisziplinäre mediävistische Arbeiten eingeübt werden. Exkursionen können Teil der Lehrveranstaltungen sein.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Kolloquium, Übung,</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars/Oberseminars b.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Referat und erfolgreicher Abschluss der schriftlichen Ausarbeitung (im Umfang von 10 Seiten).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Koordinator/in des Studienganges in Abstimmung mit dem Vorstand des ZEMAK</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Haupt- oder Oberseminar/Übung des Moduls müssen einer anderen Schwerpunktdisziplin entnommen sein als derjenigen, der die vom Studierenden gewählten SM angehören.</p>

2.3 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMF1MA	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	26 Wochen

1	Lehrveranstaltungen Schriftliche Prüfung: Masterarbeit	Kontaktzeit	Selbststudium 900 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.			
3	Inhalte des Moduls Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen. Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.			
4	Lehr- und Lernformen Masterarbeit			
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von drei (von vier) Schwerpunktmodulen und von zwei (von drei) Ergänzungsmodulen. Nachweis der geforderten Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Studienprofile Alte und Mittelalterliche Geschichte: Englisch B2 GeR, Kenntnisse im Umfang des Latinum, eine weitere Fremdsprachen A2 GeR. • Studienprofile Neure Geschichte und Public History: Englisch B2 GeR, zwei weitere Fremdsprachen A2 GeR. Eine der beiden Fremdsprachen auf dem Niveau A2 GeR kann durch Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum ersetzt werden. 			
6	Form der Modulprüfung Masterarbeit			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Keiner. Die Masterarbeit geht zu 1/3 in die Gesamtnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r Direktor/in des veranstaltenden Instituts			

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die begleitende Betreuung der Masterarbeit erfolgt auch in den epochenspezifischen Oberseminaren. Es wird erwartet, dass die Studierenden während der Erstellung ihrer Masterarbeit an einem der Oberseminare teilnehmen.</p>
----	---

Entwurf

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan

Abgesehen von den Ergänzungsmodulen Forschungspraktikum/Praktikum und Praktikumsbegleitung sowie der Masterarbeit können alle Module entweder in einem oder in zwei Semestern studiert werden. Empfohlen wird, die Module in einem Semester abzuschließen. Da die Studierenden über die Reihenfolge der Module weitgehend frei entscheiden können, sind andere Reihenfolgen und geringfügig variierende Gewichtsverteilungen zwischen den Semestern möglich.

Musterstudienplan Studienrichtung Alte Geschichte

Semester	Module			Σ LP
1. Sem.	SM15 Grundlagen der Alten Geschichte Seminar Seminar Selbständige Studien Mündliche Prüfung 9 LP	SM2 Griechische Geschichte Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Hausarbeit Prüfung: 12 LP	EM4 Wahlbereich Alte Geschichte (Spracherwerb Graecum) Sprachkurs	Ca. 30
	EM 12 Digital History Übung 1			
2. Sem.	Übung 2 Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	SM4 Vertiefung Griechische oder Römische Geschichte Seminar Seminar Exkursion Schriftliche Hausarbeit Prüfung: 12 LP	Sprachkurs Sprachkurs Kombinierte Prüfung: Klausur und mündliche Prüfung 12 LP	Ca. 30
	SM3 Römische Geschichte Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP			
3. Sem.		EM1 Forschungspraktikum Praktikum	EM2 Praktikumsbegleitung Seminar Seminar / Exkursion Schriftliche Prüfung: Hausarbeit	Ca. 30

		Schriftliche Prüfung: Bericht 15 LP	12 LP	
4, Sem.	Masterarbeit			30

Entwurf

Musterstudienplan Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte

Se- mester	Module			Σ LP
1. Sem.	SM1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft Seminar Seminar Selbständige Studien Mündliche Prüfung 9 LP	SM5 Mittelalterliche Geschichte I Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	EM4 Wahlbereich Mittelalterliche Geschichte Vorlesung Seminar	Ca. 30
	EM 12 Digital History Übung 1			
2. Sem.	Übung 2 Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	SM6 Mittelalterliche Geschichte II Vorlesung Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit	Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Ca. 30
	SM7 Mittelalterliche Geschichte III Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP			
3. Sem.	Seminar	EM1 Forschungspraktikum Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 15 LP	EM2 Praktikumsbegleitung Seminar Seminar / Exkursion Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Ca. 30
4, Sem.	Masterarbeit			30

Musterstudienplan Studienrichtung Neuere Geschichte

Se- mester	Module			Σ LP
1. Sem.	SM1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft Seminar Seminar Selbständige Studien Mündliche Prüfung 9 LP	SM8 Neuere Geschichte I Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	EM5 Wahlbereich Neuere Geschichte Vorlesung Seminar	Ca. 30
	EM 12 Digital History Übung 1			
2. Sem.	Übung 2 Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	SM9 Neuere Geschichte II Vorlesung Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit	SM10 Neuere Geschichte III Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Ca. 30
	EM2 Praktikumsbegleitung Seminar Seminar / Exkursion Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP			
3. Sem.	Seminar 12 LP	EM1 Forschungspraktikum Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 15 LP	EM2 Praktikumsbegleitung Seminar Seminar / Exkursion Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Ca. 30
4, Sem.	Masterarbeit **			30

Musterstudienplan Studienrichtung Public History

Se- mester	Module			Σ LP
1. Sem.	SM11 Grundlagen der Public History Vorlesung Seminar Seminar Selbständige Studien Mündliche Prüfung 12 LP	SM8 Neuere Geschichte I Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	EM5a Nordamerikanische Geschichte I Vorlesung Seminar	Ca. 30
	EM 12 Digital History Übung 1			
2. Sem.	Übung 2 Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	SM13 Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation Seminar Seminar Kombinierte Prüfung: Projektplan, Präsentation, Durchführung, Abschlussbericht 12 LP	Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Ca. 30
	SM12 Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation Seminar Seminar			
3. Sem.	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 9 LP	EM6 Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 15 LP	EM8 Reflexion des Praxis-Forschungs-Zusammenhangs der Public History Seminar Seminar Selbständige Studien Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 12 LP	Ca. 30
4, Sem.	Masterarbeit**			30

Musterstudienplan Studienrichtung Global History

Se- mester	Module			Σ LP
1. Sem.	SM15 Theorien und Methoden der Global History Seminar Seminar Selbständige Studien Mündliche Prüfung 9 LP	SM8 Neuere Geschichte I Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	EM5a Nordamerikanische Geschichte I Vorlesung Seminar	Ca. 30
	EM 12 Digital History Übung 1			
2. Sem.	Übung2 Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	SM Lateinamerikanische Geschichte Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Ca. 30
	SM Osteuropäische Geschichte Vorlesung Seminar Seminar			
3. Sem.	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	EM10 Auslandsstudium 27 LP		Ca. 30
4, Sem.	Masterarbeit**			30

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Modulprüfungen. Die Beratung der Master-Studierenden übernimmt ein Fachstudienberater des Historischen Instituts.

Die Prüfungsberatung erfolgt durch die Prüferinnen und Prüfer der Module.

Die Möglichkeit weiterer individueller Studienberatungen ist durchgängig gegeben.

Modulhandbücher und Studienordnungen werden auf der regelmäßig aktualisierten Homepage zur Verfügung gestellt. Ein Info-Navi ermöglicht einen zielgenauen Zugriff. Anlaufstellen und Zuständigkeiten im Historischen Institut sowie der Umgang mit dem Beleg- und Prüfungsverwaltungssystem KLIPS und mit der Lernplattform ILIAS werden ebenfalls auf der Homepage bezeichnet bzw. erläutert.

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig:

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Historische Institut pflegt Kontakte zu potenziellen Praktikumsstellen, stellt entsprechende Informationen zur Verfügung und berät die Studierenden bei der Wahl des Praktikums.

Zum Studium im Ausland bzw. zu internationaler Mobilität informiert der Bereich „International“ der Universität (www.uni-koeln.de/international), das Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB der Philosophischen Fakultät (<https://zib.phil-fak.uni-koeln.de/>) sowie die/der Erasmus-Beauftragte des Historischen Instituts (<https://hist-inst.phil-fak.uni-koeln.de/index.php?id=545>).

Viele Studierende erfahren während ihres Studiums psychische Belastungen, die unterschiedliche Ursache haben und im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen, studienbegleitender Erwerbstätigkeit, privaten Verpflichtungen oder Prüfungsängsten stehen können. Bei individuellen Problemlagen stehen die Psychologische Beratungsstelle und die Sozialberatung im Kölner Studierendenwerk (<https://www.kstw.de/beratung>) zur Verfügung. Weitere Hinweise sind auf der Homepage des Historischen Instituts vermerkt.

Studienrelevante Beratungsangebote werden jeweils auf der Homepage der Universität und der Philosophischen Fakultät angegeben.